

DIE 3. SPIELZEIT

**musikzwischen
denwelten**

DIE KONZERTREIHE
ZWISCHEN TRADITION
UND MODERNE

ANDREAS GROSSE
KONZERT- UND THEATERAGENTUR
präsentiert

2007

dona
rosa

PORTUGAL

norland
wind

IRLAND | SKANDINAVIEN

suden
aika

FINNLAND

kroke

POLEN

hover
choir

ARMENIEN

UND ANDERE

SEPT OKT NOV





VILLASOFA
SCHÖN & GUT.

REVOX

GIRA



Bei uns werden Sie Augen und Ohren machen.

VILLASOFA
PRÄSENTIERT

DOMINATING ENTERTAINMENT
BY REVOX & GIRA

Als Dresdens führende Experten für Träume, Räume und guten Geschmack freuen wir uns, Ihnen das neue Revox-Gira Multiroom Konzept zu präsentieren. Mit diesem System steht Ihnen in jedem beliebigen Raum eines Hauses, in der Regel auf Knopfdruck, perfekte Klangqualität zur Verfügung. Und damit Sie das selbst erleben können, haben wir die VILLASOFA mit neuester Multiroom-Technologie von Revox und Gira ausgestattet. Natürlich erwarten Sie wie immer erlesene Sofas von Machalke&Machalke, FSM, Signet, Interprofil und Franz Fertig/Die Collection.

Nehmen Sie sich Zeit. Ansehen, Zuhören, Probesitzen und professionelle Beratung in einzigartigem Ambiente. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Villa!

VILLASOFA e.K. | A.-Puschkin-Platz 1 | 01127 Dresden | T 0351 44 46 731 | info@villasofa.de

www.villasofa.de | www.radio-bartheL.de | www.stoelzer.com



Die Stimme
eines Menschen,
der über seine
Heimat singt
und die
Geschichten
seines Ortes

ist gleichzeitig
die Geschichte
und Stimme
der ganzen Welt.

ETTA SCOLLO

Preisträgerin des
Weltmusikpreises RUTH 2007
beim TFF Rudolstadt

F i l m g a l e r i e

Phase IV

Die Dresdner Programmvideothek

Königsbrücker Str. 54
0351-6567641

Mo-Fr 14-23 Uhr, Sa 11-23 Uhr

01099 Dresden
info@filmgalerie-phaseIV.de
www.filmgalerie-phaseIV.de

MUSIKHAUS

opus 61

CDs & NOTEN

KLASSIK JAZZ WELTMUSIK

Wallstraße 17-19 · 01067 Dresden
Tel. 0351-4 86 17 48 · Fax 0351-4 86 17 49
E-Mail: dresden@opus61.de · www.opus61.de
Mo-Fr 10-20 Uhr · Sa 10-18 Uhr



Die Konzertreihe
MUSIK ZWISCHEN
DEN WELTEN

präsentiert Ihnen
in Kooperation mit dem
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
und der Dresdner
DREIKÖNIGSKIRCHE

regelmäßig sonntags
regional beliebte,
international bekannte
und weltweit gefeierte
Musikerinnen & Musiker
aus den verschiedensten
Ländern & Kulturen

mit vielfarbiger,
facettenreicher Musik
zwischen
östlicher Tradition
und westlicher Perfektion,
zwischen
südlicher Leidenschaft
und nördlicher Melancholie
im Spannungsfeld
zwischen
Tradition & Moderne;

individuell geprägte
world-wide-music
mit vielfältigen Einflüssen
aus Folk, Jazz, Rock,
Pop & Klassik.

Grußwort

Liebe Musikfreunde,
sehr geehrte Damen & Herren,

die Konzertreihe »Musik zwischen den Welten«
geht nunmehr in die dritte Spielzeit, und
Andreas Grosse ist es auch für diese Saison
gelingen, sowohl hochkarätige bekannte als auch hierzulande
noch zu entdeckende Musikerinnen und Musiker aus aller Welt
in der Dresdner Neustadt zu präsentieren.

Nach zwei gemeinsamen Spielzeiten der Konzert- und
Theateragentur Andreas Grosse mit dem Staatsschauspiel
Dresden ist nur Erfreulichstes über diese Zusammenarbeit
zu konstatieren: das Publikum strömt allsonntäglich ins
Kleine Haus und weiß nach wie vor die Qualität und
Begeisterungsfähigkeit der eingeladenen Gäste zu schätzen.
Die meisten der bislang in immer größerer zeitlicher Dichte
stattfindenden Konzerte sind ausverkauft und das Vertrauen
der Besucher in die Konzertreihe wächst stetig, was an dem
großen Zuspruch auch bei »«Premieren« - Künstlern, die zum
allerersten Mal in Dresden, ja in Deutschland, auftreten,
zu messen ist.

So finden nun von Mitte September bis Mitte Dezember
neun vielversprechende Konzerte mit u.a. Flamenco, Klezmer,
traditioneller irischer Musik und Fado in die Glacisstraße.
Wir freuen uns auf die »Musik zwischen den Welten«
im Herbst im Kleinen Haus.

Holk Freytag
Intendant Staatsschauspiel Dresden

DER EXPERTE FÜR IHRE REISEVORBEREITUNG
Reiseliteratur & Spezialkarten, Panorambilder & Poster, Bildbände,
Kletterführer & -erzählungen, reisepeschreibende Belletristik
und vieles mehr

DER REISEBUCHLADEN

Louisenstr 70b, Eingang Lutherstr. - T: 0351- 899 65 60 - info@der-reisebuchladen.de

www.cybersax.de



FINDEN!

TERMINE TICKETS TAGESTIPPS

SAX and the city

Das Dresdner Stadtmagazin. Die ganze Stadt für einsachtzig.

Die Konzertreihe
MUSIK ZWISCHEN
DEN WELTEN

stellte in den ersten beiden Spielzeiten in nahezu 60 Konzerten national und international erfolgreiche Musikerinnen und Musiker aus über 30 Ländern aller Kontinente - einschließlich eingeborener Inuit aus der Arktis - mit ihrer besonderen, faszinierenden, liebenswerten *Musik zwischen den Welten* in Dresden vor.

Am 23. September 2007 beginnt mit einem Konzert russischer Zigeunermusik die 3. Spielzeit der Konzertreihe; weitere Musikerinnen und Musiker aus Armenien, Finnland, Portugal, Spanien, Polen, den USA, Irland, Indien und anderen Ländern werden in den kommenden Monaten in Dresden erwartet.

Zuverlässige Partner und freundliche Gastgeber dieser Konzertreihe waren und bleiben das Staatsschauspiel Dresden sowie die Dresdner Dreikönigskirche.

Intro

Liebe Musikfreunde,
sehr geehrte Damen & Herren,

als ich vor zwei Jahren diese Konzertreihe startete konnte ich nicht wissen, ob sie angenommen werden würde. Ob diese Musik, die in Rundfunk und Fernsehen kaum eine Chance hat, ein Publikum findet. Ob diese Musik interessiert, ob sie begeistert. Ob sie eine Konzertreihe tragen wird, Woche für Woche.

„So etwas geht nur in Dresden, es gibt keine andere deutsche Stadt, in der eine solche Konzertreihe Aussicht auf Erfolg hätte.“

Drei verschiedene Musiker aus drei verschiedenen Ländern haben mir in diesen zwei vergangenen Jahren diese Worte gesagt. Ob sie damit Recht haben? Eigentlich müssen sie es ja wissen: sie sind es, die das Land kennen, die gastieren in Ost und West, in Nord und Süd, in Bayern, in Berlin, im Ruhrpott, an der Küste.

Aber wenn etwas dran ist an dieser Einschätzung, dann hat es nichts mit der Stadt an sich zu tun, sondern mit den Menschen, die hier leben, mit ihrer Offenheit, mit ihrer Art des Lebens, mit ihrer Kunst des Zuhören-Könnens auch bei leisen Liedern.

Deshalb bin ich froh, in dieser Stadt zu leben. Und ich wünsche mir, das wir uns diese Offenheit, diese Kunst des bewußten Genießens, bewahren können. In diesem Sinne freundliche Grüße.

Andreas Grosse

Spezialveranstalter seit 1990 für
Abenteuer- und Erlebnisreisen

schulz
aktiv reisen



Herbsttreff 2007

mit Diavorträgen, Musik und Lagerfeuer

vom 14.09. - 15.09.2007

Außerdem Vorstellung des
neuen Hauptkataloges 2008!

NEUER
KATALOG
2008

www.schulz-aktiv-reisen.de

Bautznerstr. 39 01099 Dresden

Rückblicke

18.03.07 | DREIKÖNIGSKIRCHE | **MAEVE KELLY** | IRLAND
„*Zwischen den Welten* rührte Maeve Kelly zu Tränen.

Da ist sie, die erhoffte Gänsehaut, wenn Kelly mit ihrer vollen, starken Stimme ganz eintaucht in die Geschichte. Live ist (sie) von atemberaubender Intensität. Man könnte fast jeden Song des langen Abends erwähnen. Eine richtige Musikerin eben, eine, die immer schon Musik gemacht, nicht mit Blick auf irgendwelche Markterhebungen zehn Titel zusammengeschustert hat. Die gelebt hat und das Gelebte in Songs verarbeitet. So geht Kunst.“

Beate Baum | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | 20.03.07



06.05.07 | KLEINES HAUS | **BOBO** | DEUTSCHLAND

„Ein Konzert wie eine verzaubernde Märchenstunde. Bobo fesselt ihre Zuhörer vom ersten bis zum letzten Ton - mit deutschen Volksliedern. Unglaublich, aber wahr, weil die bekannten traditionellen Fassungen musikalisch reizvoll aufpoliert und neue Melodien mit rhythmischer Raffinesse ausgestattet worden sind. Eine minimale Besetzung auf den ersten Blick, aber das Wunder geschieht: Das ungewöhnliche Trio zieht die Zuhörer in seinen Bann. Bravo-Rufe, Applaus und Zugaben...“

BREMER KURIER | Mai 2007



13.05.07 | DREIKÖNIGSKIRCHE | **MIRABAI CEIBA** | MEXIKO | D

„Es überzeugte der Mix aus lateinamerikanischen/indianischen Gesängen, indischen Mantras und die wichtigen Dinge des Lebens würdigende Spiritualität.

Die dichten Arrangements sind nur scheinbar sanft-monoton, sondern erstaunlich abwechslungsreich. Es war alles vorhanden, was gute Weltmusik ausmacht:

Subtilität, Virtuosität, bei Bedarf auch mal Drive, musikalische Feinheiten, eine gesunde Mixtur aus traditionellen und modernen Einflüssen.“

Christian Ruf | DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | 15.05.07



26.05.07 | KLEINES HAUS | **ETTA SCOLLO** | ITALIEN

„Etta Scollo pendelt zwischen dem sizilianischen Cantania, ihrem Geburtsort, und ihrer neuen Wahlheimat Berlin meist mit dem Flugzeug, was ein paar Stunden dauert.

Mit ihrer Musik schafft sie die Verbindung beider Städte binnen Sekunden. Die Folklore des italienischen Südens, diese herzerzreifenden Balladen und skurrilen Legenden setzt sie mit der im deutschen Großstadt-Alltag trainierten Überzeugungskraft um. So begeistert sie selbst Folklore-Skeptiker regelmäßig für die alten & neuen Lieder Siziliens.“

Andy Dallmann | SÄCHSISCHE ZEITUNG | 24.05.07





Inhalt

05	Grußwort
07	Intro
08	Rückblicke
10 11 12 13	ZARIZA GITARA SO. 23. SEPT 2007
15 16 17	INTERKULTURELLE TAGE DRESDEN 2007
18 19 21	DONA ROSA SO. 30. SEPT 2007
22 23	HOVER CHAMBER CHOIR SA. 06. OKT 2007
24 25 27	SUDEN AIKA SO. 07. OKT 2007
28 29 30	L´ART DE PASSAGE SO. 14. OKT 2007
31 32 33	JIDDISCHE MUSIK- UND THEATERWOCHE
34 35	WILLY SCHWARZ SO. 21. OKT 2007
36 37 38 39	KROKE SO. 28. OKT 2007
40 41	SANGEETA BANDYOPADHYAY SO. 04. NOV 2007
42 43 44	NORLAND WIND SO. 11. NOV 2007
45	JAZZTAGE DRESDEN
46 47	TEREM QUARTET SA. 17. NOV 2007
48 49	DIKANDA SO. 18. NOV 2007
50 51 52 53	COMPANIA LEÑOR MORO SO. 25. NOV 2007
54 56 57 58	Ausblicke
59	Tickets
60	KULTURHAUS LOSCHWITZ
61	Impressum
62	Outro



Trekking • Wandern • Reisebedarf



Die Hütte

Bautzner Straße 39 • 01099 Dresden
Tel. 0351 / 422 62 64 • <http://www.die-huette.net>

SO. 23.09
20:00

ZARIZA GITARA

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 14,00 EURO
ermäßigt: 10,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

VALERIYA SHISHKOVA
RUSSLAND | Gesang

OLESSJA VÖLK
KASACHSTAN | Gesang

ALEXANDER BERSSUTZKY
UKRAINE | Violine

MICHAEL LINDNER
DEUTSCHL. | Gitarre | Gesang

ECKART POSER
DEUTSCHL. | Gitarre | Gesang



SOVNAKAJ
PETCHAR
Eigenverlag © 2007

www.zariza-gitara.info



„Zariza Gitara schafften es, mit Rhythmus, Melancholie und sehnsuchtsvollen Liedern ihr Publikum einzufangen und zu verzaubern.“

OSTSEEZEITUNG

„Da leuchten die Augen, da wippen die Füße. Mit ihrer Spielfreude erreicht die Gruppe mühelos die Herzen der Zuhörer.“

DESSAUER TAGEBLATT

„Ihre Lieder erzählen von der Weite der russischen Steppe, vom Leben, von den Festen, der Sehnsucht, der Trauer. Die Melodien verleiten zum Mitsummen, der Körper wiegt sich zum Rhythmus der temperamentvollen Musik.“

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

In Kooperation
mit den
Interkulturellen
Tagen der
Stadt Dresden



www.andreasgrosse.de

SOVNAKAJ PE TCHAR

GOLD AUF DEM GRAS: URSPRÜNGLICHE ZIGEUNERMUSIK AUS RUSSLAND

ZARIZA GITARA

DIE CD-
PREMIERE

RUSSLAND | KASACHSTAN | UKRAINE | DEUTSCHLAND

Mitte der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts entstand nach Motiven einer Erzählung von Maxim Gorki der mittlerweile legendäre sowjetische Film »Das Zigeunerlager zieht in den Himmel«.

Auf emotional berührende Weise vermittelt Regisseur Emil Lotjanu tiefe Einblicke in die Lebensweise, Mentalität, Wertvorstellungen und Lebensansichten der in der damaligen Sowjetunion lebenden Zigeunervölker.

»Freiheit!« scheint dabei immer wieder das zentrale Lebensmotto zu sein, um das sich alles dreht; dafür werden Schmerzen und Schikanen ertragen, Nachteile, Armut und Verletzungen in Kauf genommen, selbst Elend und Unfreiheit.

Auch einige der in diesem Film gesungenen Lieder interpretieren die Musiker des international besetzten Ensembles ZARIZA GITARA in ihren Konzerten, sie spielen und singen die Lieder der russischen Roma in der Sprache der Roma.

ZARIZA (»Königin«, »Zarin«) ist ein russisches Wort, welches auch Einklang in die Sprache der Zigeuner gefunden hat. Es beschreibt eine »unbezähmbare Schönheit«, ähnlich der stolzen Rada in dem erwähnten Film. ZARIZA wurde eine begehrte Frau genannt, wenn die Männer sie anbetungswürdig und unvergleichlich fanden in ihrer Schönheit und ihrer Würde.

Dann sangen sie:

»Hej, Zariza, schau mich an, höre, wie mein Herz schlägt, wenn Du vorbei gehst...«

Solch stolze Schönheit, gepaart mit Sinnlichkeit, Sehnsucht und großer Lebensfreude, prägt auch die Lieder von ZARIZA GITARA.

Wie kaum eine andere Musik bringen die Lieder der russischen Zigeuner den über großen Reichtum der menschlichen Seele zum Ausdruck, in der Glück und Leid so oft so dicht beieinander liegen.

Selten ist Musik so ursprünglich und bildhaft wie diese: verhalten und still beginnen die Lieder, um sich zu steigern, anzuschwellen und immer schneller zu werden bis hin zum leidenschaftlichen und mitreißenden Finale. Glück wie Leid, Verzweiflung wie Liebe sind so dicht verwoben, oft innerhalb eines einzigen Liedes, dass auch Lachen und Weinen nur als zwei einander verbundene Seiten eines großen menschlichen Gefühls erscheinen.

Von einem Zigeuner, so erzählt man, kann eine Gitarre ähnlich innig geliebt werden wie eine Frau - kann er doch mit ihrer Hilfe seine Gefühle beschreiben und besingen. Und so entstand der Name der Gruppe, die heute Abend in einem Release-Konzert die Lieder ihrer aktuellen CD vorstellt: ZARIZA GITARA.

ANTOSCHKA
Russische Spezialitäten
mit einem Lächeln
Schokolade
und vieles Andere

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren Kauf.

Dürerstr. 49
Tel. 45 26 748
Bus 82 (H) Gerokstr.
Stb. 6 (H) Permiserstr.

special



Zigeunermusik aus Russland?
Was ist der Unterschied zur Musik, die von Zigeunern
aus Ungarn oder Rumänien gespielt wird?
Oder von Zigeunern, die in England oder der Türkei
leben? Und wenn es einen Unterschied gibt:
Wie bedeutend ist er?

Der Unterschied ist in etwa so groß wie der
zwischen dem Weißen und dem Roten Meer:
Scheinbar ist es das gleiche Wasser, salzig und nass.
Aber im Roten Meer können Korallen und Haifische leben.
Und im Weißen Meer gibt es nur Steine und Algen.
Um den Unterschied zu verstehen, muss man
ein Stück in die Geschichte sehen:

Die Zigeuner sind ein indischer Stamm, welcher
aus unbekannter Ursache im 9.-10. Jahrhundert die Ufer
des Ganges verließ und sich auf die Suche nach einem
besseren Leben begab. Offensichtlich war es kein
armes Volk, es beherrschte das Schmiede- und Juwelier-
handwerk, konnte durch Tanz und Gesang die reicheren
und ehrwürdigeren indischen Kasten unterhalten -
daher die Verehrung reicher und berühmter Leute.
Sie hatten einen langen Weg, durch den Nahen Osten
bis nach Byzanz, wo sie für 500 Jahre blieben und dort
den orthodoxen christlichen Glauben annahmen.
Unter dem Druck der türkischen Eroberer ging danach
der freiheitsliebendere Teil des Volkes weiter Richtung
Norden nach Europa, wobei es zwei Hauptströme gab:

Eine Gruppe bewegte sich nach Westen und landete
in Spanien, in Frankreich und England. Eine andere
Gruppe ging Richtung Osten, sie verteilte sich in Ungarn,
Rumänien, Tschechien bis hin nach Deutschland.
Die Art der Betätigung blieb unverändert: Schmiede-
und Juwelierhandwerk sowie die Sangeskunst und
Unterhaltung reicher Menschen. Diese Zuhörer
wünschten jedoch zumeist keine Lieder aus fremden
Ländern zu hören, die sie nicht verstanden.
Deshalb mussten die Zigeuner die regionalen Lieder
lernen - also die ungarischen, deutschen, spanischen
oder französischen Volkslieder: C'est la vie.

Wem die Anpassung nicht gelang, musste betteln
oder auch stehlen, um sein Leben zu fristen.
Im besten Fall noch betrieb er Handel.



Russische Zigeunermusik? Zigeunermusik aus Russland?

Das Ergebnis dieser Konkurrenz im Handel: Drei Jahrhunderte später waren überall in Europa Anti-Zigeunergesetze eingeführt, was einige unter den Betroffenen veranlasste, noch weiter nach Osten zu gehen. So kamen im 18. Jahrhundert aus Deutschland stammende Zigeuner erstmals nach Russland. Dort wurde im Verlauf der gesamten weiteren russischen Geschichte kein einziges Gesetz erlassen, das die Zigeuner auf irgendeine Art einschränkte oder diskriminierte.

Natürlich mussten sich die Fremdlinge auch hier anpassen: die Schmiede an die russischen Hufeisen, die Händler an die russischen Waren und Gesetze, die Sänger an die russischen Lieder und die russischen Chöre. Aus dieser Anpassung heraus entwickelte sich der sogenannte Zigeuner-Chorgesang. Die ersten Lieder, die von Zigeunerchören gesungen wurden, waren keine Zigeunermusik (die es auch gar nicht mehr gab), sondern einfache russische Volkslieder. Übrig geblieben aus ihrer einstigen Heimat war nur der typische Gesangsstil.

Und genau diese Art des Singens - welche die Menschen wie durch ein Wunder aus der Zeit in ihrem ursprünglichen indischen Heimatland bewahrt hatten - eroberte die Herzen der russischen Aristokratie.

Die Entwicklung einer bürgerlichen Gesellschaft verlagerte die Auftrittsorte der Zigeunerchöre in die exklusiveren städtischen Restaurants, wo sie auch weiter russische Lieder und Romanzen sangen, welche sie mit Worten aus der Zigeunersprache würzten. Erst allmählich entwickelten sich, in Anlehnung an russische Melodien, eigene Kompositionen in ihrer Muttersprache, welche in der damals schon aufgeklärten und toleranten vorrevolutionären bürgerlichen Gesellschaft (der Reichen und Berühmten) mit Freude und Erstaunen aufgenommen wurden.

So entstanden die heute bekannten Gesänge der russischen Zigeuner - so seltsam das klingt - aus der russischen Musikfolklore. Das einzige, was sie mit den Liedern der Zigeuner aus anderen Ländern eint, ist die gemeinsame Sprache und die besondere Art der Darbietung: es ist genau jenes Salz, welches in allen Meeren der Erde gelöst ist und welches auch wir in unseren Konzerten weiterreichen: Es ist das Salz des Lebens, endlose sinnliche Freiheit, tiefste Schwermut, hemmungslose Freude, tödliche Verzweiflung, die weltumspannenden Flügel der Liebe, die äußerste Not des hingefälligen Leibes, das üppige Mahl einer jungen Seele.

Valeriya Shishkova



Angelika **TRAUTMANN**
Fremdspracheninstitut **Dresden**

Übersetzungen | Dolmetscher | Sprachkurse | Firmenlehrgänge | Einzeltraining

Fremdspracheninstitut Dresden
Angelika Trautmann
Könneritzstraße 31
01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 - 494 05 80
Telefax: +49 (0)351 - 494 05 81
info@Fremdspracheninstitut-Dresden.de
www.Fremdspracheninstitut-Dresden.de

Verstehen und
verstanden
werden.

Sie wollen immer auf dem Laufenden sein?
 Dann nutzen Sie jetzt Ihre Chance:
3 Hefte



(natürlich nur die dann jeweils aktuellsten)

von Deutschlands größtem
 Magazin für Folk, Lied und Weltmusik

zum Preis einer Schachtel:



sprich für nur 5 Euro!

Preiswerter geht nicht.

Überzeugt? Dann bitte die Unterschrift hier:

Bitte kopieren!

! DV . @IQJHGXFNH VRKUEHQ ZIU
 DXV 3 QJN UACGHQ DXFK NBLQ \$E-U
 JHI KUPK EUM XCEHGQJWBMHQ

Das Kleingedruckte: Mein SCHNUPPER-Abo
Folker! beginnt (ggf rückwirkend) mit der aktu-
 ellen Ausgabe (PLUS zwei folgende Hefte).
 Wenn ich nicht weiter beliefert werden möchte,
 teile ich dies formlos, aber schriftlich bis späte-
 stens 14 Tage nach Erhalt des dritten Heftes per
 Postkarte, Fax oder e-Mail dem Aboservice
 (Aboservice Folker!, Anna-Vandenhoeck-Ring
 36, 37081 Göttingen, Fax: 05512-91274, e-Mail:
 abo@folker.de) mit. Gefällt mir der *Folker!*,
 brauche ich gar nichts tun und erhalte ab dem
 dann folgenden Heft den *Folker!* im regulären
 Jahresabonnement zum jeweils gültigen Be-
 zugspreis (derzeit 25,- Euro im Jahr für 6 Hefte).

1 DP H 9 RUOP H

\$ QVFKUIW

3/ = 2 UW

7H8IRQ

H 0 DO

! DXVP
 8 QJN UACGHQ

Folker! ! DV 0 DJ DJ LQ IAU) RDN / IHG XCG : HOF XMN IP & KUMIDQ / XGZ UJ 9HUJ 1 IHG-UHÖZ HU
 0 RHUV) RQ) Q[H 0 DLOYHUJ# IROHUGH ZHE ZZZ IROHUGH

TEIL HABEN.



TEIL WERDEN!

INTERKULTURELLE
TAGE DER
STADT DRESDEN

23. SEPTEMBER
BIS
07. OKTOBER
2007

Veranstalter:

Landeshauptstadt Dresden
in Kooperation mit dem
Ausländerrat Dresden e.V.

Internationales
Begegnungszentrum (IBZ)
Heinrich-Zille-Straße 6
01219 Dresden

Telefon: 0351 | 43 637-0
Telefax: 0351 | 43 637-32
Mail: info@auslaenderrat.de
www.auslaenderrat.de

TEIL HABEN.
TEIL WERDEN!



INTERKULTURELLE
TAGE DER
STADT DRESDEN

AUS DEM
PROGRAMM

FESTLICHE ERÖFFNUNG

Es spricht: Herr Bürgermeister Detlef Sittel.
Durch das kulturelle Programm führt Roland Florstedt.

»SOVNAKAY PE TCHAR - GOLD AUF DEM GRAS«
Ursprüngliche Zigeunermusik aus Russland
Konzert mit ZARIZA GITARA

»MIT DEN AUGEN EINES FLÜCHTLINGSKINDES«
Regie: Susan Gluth | Dtl. 2005 | Dokumentarfilm (60 min)
Die 11-jährige Fatima und ihre Freundin Jasmin sind den
Massakern in ihrer Heimat Dafur, Sudan, entkommen und
leben mit ihren Familien im Flüchtlingslager im Tschad.
Anschließend Gespräch zum Film mit der Regisseurin.

»VON DISKRIMINIERUNG ZU
GESELLSCHAFTLICHER AKZEPTANZ«
Tagung zur Studie »Gruppenbezogene Menschen-
feindlichkeit in Sachsen«. Diskussion der Ergebnisse und
möglicher Handlungsansätze auf der Grundlage des
deutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und
der EU-Antidiskriminierungsrichtlinie.
Anmeldung bei Anita Merkel: Anita.Merkel@fes.de
Tel. (0351) 804 68 03 | Fax (0351) 804 68 05

»INTEGRATION - EIN WEG IN DIE ZUKUNFT«
Zum aktuellen Stand der Fortschreibung des
Integrationskonzeptes der Stadt und zum
Integrationskonzept des Bundes.

INTERKULTURELLES STRASSENFEST
Dresdner Vereine und Initiativen stellen sich vor.
Mit Spiel und Spaß, kulturellen Angeboten und
kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt für Jung & Alt.

KINDERMUSIKFESTIVAL »MATRJOSCHKA«
Präsentation von musikalischen Projekten russisch-
sprachiger Schulen und Vereine in Dresden.

»GEDULDET - WIE LANGE NOCH?«
Begegnungen und Gespräche mit Flüchtlingen.
Informationen und Diskussion zu aktuellen Fragen.
Im Anschluß gg.18.00: Gottesdienst am Schloßplatz.

SO | 23.09. | 11 Uhr
Plenarsaal im Rathauses
Dr.-Külz-Ring 19

SO | 23.09. | 20 Uhr
Staatsschauspiel Kleines Haus
Glacisstraße 28

DI | 25.09. | 19.00 Uhr
Internationales
Begegnungszentrum
Heinrich-Zille-Straße 6

MI | 26.09. | 09.30 - 16.30 Uhr
Mauersberger-Saal
An der Kreuzkirche 6

DO | 27.09. | 18.00 Uhr
Rathaus | Zimmer 2/13
Dr.-Külz-Ring 19

SA | 29.09. | 12.00 - 17.00 Uhr
Prager Straße

SO | 30.09. | 15.00 Uhr
Plenarsaal im Rathauses
Dr.-Külz-Ring 19

SO | 30.09. | 15.00 Uhr
Haus der Kathedrale
Schloßstraße 24

Inter- kulturelle Tage

DI | 02.10. | 20.00 Uhr
Kulturthaus Dresden
Königsstraße 15

»RUSSISCHE STIMMEN DRESDENS«

In einem Konzert stellen in Dresden lebende russische Künstler die Vielseitigkeit der russischen Musik vor.

MI | 03.10. | 10.00 Uhr
TU-Sportplatz
August-Bebel-Straße

INTERNATIONALES FUSSBALLTURNIER

mit bis zu 12 Amateur-Mannschaften
von einheimischen und Migranten-Vereinen.

Anmeldung: bis 12.09.07 bei Herrn Rinke | Tel. 0163 614 77 54

MI | 03.10. | 14.00 & 16.00 Uhr
am Palais im Großen Garten

KONZERT

mit dem Chor des Vereins zur Integration
jüdischer Zuwanderer.

DO | 04.10. | 18.00 Uhr
Internationales
Begegnungszentrum
Heinrich-Zille-Straße 6

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Gezeigt werden Zeichnungen polnischer Kinder aus dem
Heim für spastisch erkrankte Kinder in Lwowek Slaski
(Niederschlesien).

FR | 05.10. | 20.00 - 01.00 Uhr
Plauener Bahnhof
Altplauen 20

»COME-TOGETHER-PARTY«

Veranstaltung für Jugendliche mit buntem Bühnenprogramm,
gestaltet durch junge Menschen mit und ohne Migrations-
hintergrund, anschließend Disco.

SA | 06.10. | 16.00 Uhr
Dreikönigskirche
Hauptstraße 23

»PATARAQ«

Traditionelle & klassische armenische Sakralmusik.
Konzert des international mehrfach preisgekrönten
HOVER CHAMBER CHOIR aus Jerewan | Armenien.

SA | 06.10. | 20.00 Uhr
Tusculum
August-Bebel-Straße 12

»SUPER FIESTA LATINOAMERICANA«

Ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Tombola,
Überraschungen und leckerem Essen.

SO | 07.10. | 14.00 Uhr
Terrassenufer

»UNSER BOOT IST NOCH LANGE NICHT VOLL«

Dampferfahrt für & mit Flüchtlingskinder/n und -familien
zum »Tag des Flüchtlings« mit dem Schaufelraddampfer
»Leipzig« nach Radebeul und zurück.
Treff: 13.45 Uhr | Abfahrt: 14.00 Uhr

SO | 07.10. | 20 Uhr
Dreikönigskirche
Hauptstraße 23

»UNTA. DIE ZEIT DER WÖLFE«

Beeindruckende finnische Gesänge A capella mit dem
Vocalquartett SUDEN AIKA aus Finnland.

DAS KOMPLETTE PROGRAMM
finden Sie in unserem Programmheft
sowie unter www.auslaenderrat.de

SO. 30.09
20:00

DONA
ROSA

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

DONA ROSA
Gesang | Triangel

JOAN DORES
Akkordeon

RAUL ABREU
Portugiesische Gitarre

SOFIA BORGES
Perkussion



SEGREDOS
© 2003
JARO Medien



ALMA LIVRE
© 2007
JARO Medien

www.jaro.de



„Schmerz und Wehmut sind starke Gefühle, die Dona Rosa mit ihrer Stimme in jedem der Zuhörer entstehen ließ. In Bann gezogen verfolgten die Zuhörer ein Konzert, das großen Erfolg feierte.“

LIPPE AKTUELL

„Diese Stimme lässt nicht los.“

NEUE WESTFÄLISCHE ZEITUNG

„Aus ihrer kehligen Stimme, die im Laufe des Konzerts immer eindringlicher zu werden schien, glaubte man jene zähe Natur herauszuhören, mit der ein solches Leben zu meistern ist. Dona Rosas Gesang berührt, weil er so ungeschliffen wirkt.“

SÄCHSISCHE ZEITUNG

In Kooperation
mit den
Interkulturellen
Tagen der
Stadt Dresden



www.andreasgrosse.de

ALMA LIVRE

VOLLENDETE FADOS UND TRADITIONELLE LIEDER AUS PORTUGAL

■ DONA ROSA & ENSEMBLE

PORTUGAL

1999 wurde für die Sendung »Stimmen Gottes« des österreichischen Fernsehens eine Lissabonner Produktionsfirma engagiert. Deren Mitarbeiter waren erstaunt über den Auftrag, den sie erhielten, sollten Sie doch tatsächlich in Lissabons Gassen eine blinde Sängerin suchen, deren Stimme der künstlerische Leiter der Fernsehsendung, der bekannten Wiener Künstler und Impresario André Heller, vor Jahren dort gehört und seitdem nicht mehr vergessen hatte. Nach einer nicht einfachen Suche glückte es, die Sängerin zu finden. Es war DONA ROSA. Wer aber war DONA ROSA?

Die Geschichte der Sängerin gleicht einem Märchen, kaum traut man sich, sie zu erzählen. Und dennoch soll es sich genau so zugetragen haben:

Ihr Leben begann mit einem Unglück: Gerade einmal vier Jahre alt erblindete die kleine Rosa Francelina Dias Martin nach einer Meningitis-Infektion. Ihre aus dem Norden Portugals stammende Familie war zu arm, um Rosa wirklich helfen zu können. So weit dies möglich war erhielt sie dennoch eine gewisse Ausbildung. So lernte sie den Umgang mit der Blindenschrift. Auch brachte man ihr einfache manuelle Tätigkeiten bei. Und nicht zuletzt lernte sie die traditionellen Lieder Portugals kennen.

Als sich die Familie einige Jahre später zur Rückkehr in den Norden entschloss, blieb die junge Frau in Lissabon. In deren Altstadt verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Zeitschriften und Lotterielosen. Und wenn es zu schwierig wurde, bettelte sie in der Innenstadt, dort, wo die wohlhabenderen Touristen spazieren gingen. Und sie begann zu singen. Zuerst nur für sich. Dann auch für andere.

Die Fernsehsendung und das dafür ausgezeichnete Konzert in Marakesh waren für die bis dahin völlig unbekannte Sängerin ein nicht für möglich gehaltener Erfolg. Ein Jahr später wurde DONA ROSA, wie sie sich seitdem nennt, zur Weltmusikmesse WOMEX eingeladen. Auch dort begegnete man ihr mit fasziniertem Staunen.

DONA ROSA, die in ihrer ersten Lebenshälfte nie auf Rosen gebettet war, hat in den darauffolgenden Jahren viele umjubelte Konzerte in den großen Metropolen dieser Welt gegeben, hat die Menschen begeistert von Toronto bis Taiwan, von Moskau bis Stockholm, von Palermo bis New York. So ist aus der einstigen Straßensängerin eine gefeierte Bühnenkünstlerin geworden.

DONA ROSA, so scheint es, hat ihren Weg gefunden.



Michael Ondaatje

BUDDY BOLDENS BLUES

An einem Apriltag im Jahr 1907 beim großen Umzug der Bands in Storyville, New Orleans, blies sich der Jazz-Musiker Buddy Bolden im Alter von 31 Jahren auf seinem Kornett um den Verstand. So jedenfalls will es die Legende um den farbigen Musiker, der vielen als Erfinder des Jazz gilt. Er starb 24 Jahre später in der Nervenheilanstalt in Jackson, East Louisiana. Doch der geniale Musiker, der nie eine Schallplattenaufnahme gemacht hat, lebt weiter in den Köpfen und in der Musik seiner Nachfolger.

In »Buddy Boldens Blues« macht sich der Detektiv Webb, ein alter Freund, auf die Suche nach Bolden, der nach einem Konzert verschwunden ist. Webb besucht Boldens Frau Nora, befragt Bandmitglieder, verhört die Nachtclubtänzerin Olivia, trifft sich mit dem Fotografen Bellocq, der ein Foto des Verschwundenen haben soll, und stößt den Zuhälter Pickett auf, der von Bolden einmal böse zugerichtet wurde. Webbs Suche fördert Biografien und Töne aus dem »Milieu« zutage, die sich zum betörenden Sound Storyvilles zusammenschließen. Schließlich findet er Bolden verstrickt in eine heillose Dreiecksgeschichte. Seine Rückkehr aus der Liebe seines Lebens in die Musik ist von kurzer Dauer. An jenem Apriltag im Jahr 1907 verschwindet Bolden wieder – diesmal in der Musik, diesmal endgültig.

Der kanadische Schriftsteller Michael Ondaatje schrieb in seinem Roman »Buddy Boldens Blues« (1976) das faszinierende Portrait einer bewegten Epoche und eines legendären Musikers. Das Stück ist eine Liebeserklärung an einen Menschen, der nichts anderes wollte als Musik.

Regie Holk Freytag **Musikalische Leitung** Wolfgang Schmidtke **Premiere** 12. Januar 2008

**Er war der beste,
lauteste und meistge-
liebte Jazzler seiner Zeit.**





special: DONA ROSA

Ergreifende Lieder voller Sehnsucht und Wärme

„Ganz entrückt sitzt die kleine Frau mit der schwarzen Brille auf der äußersten Stuhlkante. Sachte, beinahe vorsichtig schlägt ihre Hand die Triangel mit zartem Klingeln. Dann fängt Dona Rosa an zu singen, und alle Schüchternheit fällt augenblicklich von ihr ab.

»Maria dos olhos lindos« heißt ihr erstes Lied. Fast schon eine Erkennungsmelodie für die blinde Sängerin, die ehemals als Straßenkünstlerin und Losverkäuferin in den Armenvierteln Lissabons ihr Geld verdiente.

Sehnsuchtschwer erhebt sich der Fado vom blinden Mädchen »Maria mit den schönen Augen« über die voll besetzten Reihen. Ergriffen halten die Zuschauer den Atem an. Auch wenn die meisten den portugiesischen Text wohl kaum wortwörtlich verstehen, die Musik und die Geschichte, die sie erzählt, begreifen sie trotzdem.

Dank Dona Rosas außergewöhnlicher Stimme:

Durchdringend, mit meditativem, fast schon hypnotischem Sog bringt ihr Gesang die Gefühlssaiten im Innersten zum Schwingen. Archaische Kraft strahlt diese Stimme aus. Erzählt von Liebe und Tod, Kummer und Schmerz, vom harten Leben der kleinen Leute auf der Straße, aber auch von Widerstand und Würde.

Manchem Fado-Puristen passt sie nicht ins streng-klassische Konzept, denn die Autodidaktin mischt die unterschiedlichen Stile schon mal, wie es ihr gefällt. Für einen Moment könnte ihr Gesang auch über die Weiten der sibirischen Steppe klingen, dann wieder tönt es wie orientalisches verschlungene Arabesken.

Doch ähnlich wie beim Soul steht auch der Fado vor allem für eine innere Haltung.

Es geht um »saudade«, jenes wehmütige, spezifisch portugiesische Lebensgefühl, das sich mit »Sehnsucht« nur sehr unzulänglich übersetzen lässt. Und das verkörpert nun mal kaum jemand zur Zeit so authentisch und berührend wie Dona Rosa.“

KIELER NACHRICHTEN | 2003

www.post-modern.de
tel. 0300-00 00 33 | 

Versenden Sie einen Sonnenstrahl!

Frankiert mit der PostModern-Sondermarke helfen Ihre Briefe krebserkrankten Kindern? Sie zahlen das normale Briefporto von 46 Cent, wir überweisen 20% davon an den Verein Sonnenstrahl e.V. Helfen wir noch nie so einfach!

Auch als Ersttagsbrief für Seminare! Erhältlich in allen PostModern-Servicepunkten, SZ-Treffpunkten und unter www.post-modern.de

SA. 06.10
16:00

HOVER CHOIR

HAUS DER KIRCHE DRESDEN
DREIKÖNIGSKIRCHE
Hauptstraße 23 | 01097 Dresden



DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
HAUS DER KIRCHE

Eintritt normal: 20,00 EURO
ermäßigt: 16,00 EURO
Vorverkauf in der Dreikönigskirche
sowie bei »ticket2day«, dem
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

SONA HOVHANNISYAN Künstlerische Leitung

SOPRAN

Anna Adamyan | Lilit Yeghiazaryan
Henrietta Harutyunova | Inga Murza
Tatevik Shakhkulyan | Sonya Yengibaryan

ALT

Tatevik Danielyan | Lusine Mkrтчyan
Zaruhi Martirosyan | Lilit Gulyan
Astghik Mkrтчyan | Armine Balayan

TENOR

Artsvi Bakhchinyan | Vahe Begoyan
Ashot Chtchyan | Gevorg Darbinyan
Arthur Manukyan | Hrayr Tatikyan

BASS

Robert Asatryan | Derenik Vardumyan
Tigran Asatryan | Vardan Harutyunyan |
Gevorg Avetisyan | Karen Manasyan



DE PROFUNDIS
ARMENIAN
SACRED MUSIC
© 2006



ARMENIAN
DEVINE LITURGIA
FR. KOMITAS
© 2006

www.hoverchoir.org

Hover
chamber choir
of Armenia



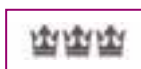
„Der HOVER Kammerchor aus Armenien hätte sich keinen passenderen Namen geben können: »Hover« bedeutet in etwa »Das Lied, das im Wind segelt«. Eine kraftvolle und sinnträchtige Vorstellung, mehr als passend für die verführerische Klangwelt, die von diesem vollendeten Chor heraufbeschworen wird.“

THE SCOTSMAN | EDINGBURGH

„Der HOVER Kammerchor hat seinen eigenen Charakter und Stil, besonders aber seinen eigenen Charme, der wahrscheinlich sein beeindruckendstes Kennzeichen ist.“

ARAVOT | FRANCE

Konzert
in Zusammen-
arbeit mit dem
KulturAktiv e.V.
und der
Dresdner
Dreikönigskirche



In Kooperation
mit den
Interkulturellen
Tagen der
Stadt Dresden



PATARAG

DEVINE LITURGIA: TRADITIONELLE ARMENISCHE SAKRALMUSIK

A CAPPELLA

HOVER CHAMBER CHOIR

ARMENIEN

24 Sängerinnen und Sänger vereint gegenwärtig der 1992 durch seine Leiterin, Frau Sona Hovhannisyán, und eine Gruppe von Musikstudenten vom »Komitas Konservatorium« in Jerewan | Armenien gegründete Kammerchor HOVER. Von Beginn an konnte der Chor mit seiner künstlerisch überzeugenden, dabei frischen und lebendigen Art des Gestaltens und Interpretierens zahlreiche Musikliebhaber im In- und Ausland begeistern. HOVER zeichnet sich insbesondere durch nuanciertes Timbre, große Präzision, überzeugende Gestaltungskraft und einen perfekten Umgang mit anspruchsvollen Harmonien und Rhythmen aus. Auch das Repertoire des Chores sucht seinesgleichen in Vielfalt und Umfang, es enthält zahlreiche klassische und zeitgenössische Werke hauptsächlich armenischen, aber auch europäischen und sogar amerikanischen Ursprungs.

Für seine überragenden Fähigkeiten wurde HOVER sowohl in Armenien als auch bei seinen Auslandstourneen mehrfach mit Preisen und Auszeichnungen geehrt, u.a. erhielt er 1997 auf dem Internationalen »Polyphonic« Chorfestival in Arezzo | Italien sowie zwei Jahre später beim Internationalen Chorfestival in Tours | Frankreich den überaus begehrten »International Choir Award«.

Im Jahr 2000 wurde HOVER auf der 1. Internationalen »Linzer Chor-Olympiade« mit einer Goldmedaille geehrt. Im Jahr 2003 erhielt der Chor den »Armenian Music Award«. Danach führten Tourneen den Chor u.a. im Jahr 2003 nach Großbritannien, 2006 nach Frankreich und 2007 nach Polen.

In Dresden singt der HOVER CHAMBER CHOIR vorrangig traditionelle armenische Sakralmusik, vor allem von der letzten Veröffentlichung, die erstmals in Deutschland produziert worden ist: Eine überaus gelungene Neuvertonung der Heiligen Liturgie der armenischen Kirche, genannt »Patarag«. Diese steht in der apostolischen Tradition, wie sie in der Armenischen Kirche jahrhundertlang mündlich überliefert wurde. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden diese liturgischen Gesänge vom berühmten armenischen Komponisten Fr. Komitas in zwei Chorsätzen zusammengefasst.

Komitas, der als der Begründer der modernen klassischen Musik Armeniens gilt, schrieb sein Hauptwerk am Vorabend des Genozids am armenischen Volk, den er, zutiefst erschüttert und zu weiterem kompositorischen Schaffen außerstande, nur knapp überlebte. Die Rettung der armenischen Musiktradition in letzter Stunde verleiht seinem Schaffen eine zusätzliche schmerzliche Schärfe.



SO. 07.10
20:00

SUDEN AIKA

HAUS DER KIRCHE DRESDEN
DREIKÖNIGSKIRCHE
Hauptstraße 23 | 01097 Dresden



DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
HAUS DER KIRCHE

Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO
Vorverkauf in der Dreikönigskirche
sowie bei »ticket2day«, dem
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

LIISA MATVEINEN
Gesang | Kantele

TELLU TURKKA
Gesang | Kantele | Moraharpa

KATARIINA AIRAS
Gesang

NORA VAURA
Gesang



SUDEN AIKA
LAIKA-RECORDS
© 2004



UNTA
LAIKA-RECORDS
© 2007

www.laika-records.com



„Polyphone Schönheit.
Intensive Vocalmagie.“ BADISCHES TAGEBLATT

„A-cappella par excellence.“
VOGTLAND-ANZEIGER

„Sie schaffen eine dichte, fast mit Händen
greifbare Atmosphäre, der man sich als
Zuhörer kaum zu entziehen vermag.“
HAMBURGER NACHRICHTEN

„Auf dem Tanz- und Folkfest 2006 in Rudolstadt war SUDEN AIKA
einer der Publikumsliebblinge. Die Waisen, die die vier Ausnahme-
sängerinnen einfühlsam zu Gehör bringen, mit ätherisch, fast
sakral schwebenden Stimmen, bezeugen, dass dem finnischen
Runolaula eine ganz eigene Kraft innewohnt.“
DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

In Kooperation
mit den
Interkulturellen
Tagen der
Stadt Dresden



www.andreasgrosse.de

UNTA: ZEIT DER WÖLFE

EIN KONZERT MIT BETÖRENDE VOKALKUNST FINNISCHER FRAUEN

A CAPPELLA

SUDEN

AIKA

FINNLAND

Dieses Zusammentreffen vier herausragender Sängerinnen aus Finnland eröffnet ein ganz neues Kapitel nordischer Vokalkunst: Aufbauend auf betörend schönen Melodien und mit überragenden vocalen Fähigkeiten entfalten sich in den bewegenden Geschichten und Verflechtungen der vier Frauenstimmen die große Mystik und poetische Kraft des »Runolaulu«, des finnischen Gedichtgesangs.

Ausgangspunkt für ihren musikalischen Brückenschlag von der Frühgeschichte Finnlands bis in die Gegenwart ist eine Sammlung uralter finnischer Lieder und Balladen (die »Kanteletar«) von Elias Lönnrot, der auch das finnische Nationalepos »Kalevala« geschaffen hat. Diesen literarischen Schatz ergänzt das Quartett durch eigene Kompositionen und Texte. Ohne jede Künstlichkeit erklingt ein sphärisch dichter, fast minimalistischer Gesang, gelegentlich begleitet von der schwedischen Moraharpa, einer Art Drehleier-Geige, und dem finnischen Nationalinstrument, der zitherähnlichen Kantele.

Im Zentrum dieses Vokalquartetts stehen die Sängerinnen und Komponistinnen Tellu Turkka und Liisa Matveinen, die mit ihrem kraftvollen, kehligen Gesangsstil in den 90er Jahren für den spektakulären internationalen Erfolg der finnisch-schwedischen Ethnoband »Hedningarna« sorgten. 1999 gründeten sie das Duo »Mateli«, 2002 dann SUDEN AIKA.

In diesem Quartett verbinden sich die jahrelangen Erfahrungen der vier Sängerinnen zu einer neuen und gleichzeitig in der finnischen Tradition tief verwurzelten Vokalmusik voller stilistischer Vielfalt und klanglicher Schönheit.

Tellu Turkka sagt zu Ihrer Art des Singens, zu ihrer künstlerischen Entwicklung:

„Wir möchten, dass unsere Seelen zusammen singen.

Unseren Sound entdecken wir gemeinsam durch Improvisation und Begegnung über die Stimme.

Der wichtigste Aspekt in unserer Arbeitsweise ist, sich ganz in die Musik hineinzubegeben. Wir tüfteln nicht an detaillierten Arrangements, die Details, die Farben kommen von selbst, wir öffnen uns und lassen es geschehen.

Wenn man zusammen improvisiert und sich dabei in die Augen schaut, zuhört, singt, wieder zuhört und singt, dann kann man den Moment erleben, wo die Zeit stehen bleibt und man miteinander im Ein-Klang ist.

»Suden Aika« bedeutet »Zeit der Wölfe«. Der Wolf ist für viele Menschen eine teuflische Figur, aber für mich steht er für Freiheit, Wahrheit und etwas Wildes. Das ist SUDEN AIKA.“

schwebabad dresden
am Schützenplatz

Schwebabad • Massage • Café/Distro
schweben zwischen den Wolten

01067 Dresden • Schützenplatz 14
Telefon 0351 • 4400127 • www.schwebabad-dresden.de
Öffnungszeiten: Mi - Fr 8.30 - 23.00 Uhr • Sa • So 10.00 - 23.00 Uhr



In der wiederaufgebauten barocken Dreikönigskirche zwischen Albertplatz und Goldenem Reiter befindet sich das Evangelische Bildungs-, Begegnungs- und Tagungszentrum.

In dem zentral gelegenen Haus finden Dank guter technischer und räumlicher Ausstattung Tagungen und Kongresse statt.

Auch für kleinere und grössere Familienfeiern bieten die einzelnen Räumlichkeiten optimale Bedingungen.

Eine individuelle Versorgung der Gäste ermöglicht die hauselgene Küche, die auch im Catering-Bereich sehr gute Referenzen zu bieten hat.

Die Bildungsangebote reichen von Themen aus Theologie, Philosophie, Gesellschaft und Geschichte über Fragen zur Lebensgestaltung bis hin zu Exkursionen und Studienreisen.

Erstklassige Künstler, Chöre und Orchester aus Dresden und der Welt treten regelmässig hier auf, wo sie in Kirchraum und Festsaal beste Bedingungen vorfinden.

Programmhefte und Konzertflyer liegen im Foyer der Dreikönigskirche aus.

www.hdk-dkk.de





special: SUDEN AIKA

„Wie klingt es, wenn eine Frau ihre Zwillinge verliert? Wenn sie Stimmen und Klagerufen aus dem Keller voller Angst folgt, um die vergrabenen Särge ihrer Kinder zu finden? Wenn sie sie mit Tränen wäscht, ans Tageslicht trägt, wo sie sich in Vögel verwandeln, die ihr vom Himmel aus engelsgleichen Trost zusingen?

Als Tellu Turkka, Liisa Matveinen, Nora Vaura und Katariina Airas nach knapp 20 Minuten einer Gesangsmeditation wieder ihre Augen öffnen und noch ein paar Sekunden innehalten, sind im Publikum entrückte Seufzer zu hören.

Waren nicht selbst die Sängerinnen den Tränen nah?

Konzentrierte Hingabe erfüllt den vollbesetzten Raum und es scheint, als schwebten in der gebannten Atmosphäre nicht nur die einlullenden Töne des Runengesangs und die mystischen Bilder des Kalevela-Epos, sondern auch die Seelen des Auditoriums.

Ganz gleich, ob das finnische Ensemble von einem einsamen Waldkind erzählt oder der ausgelassenen Freude, Geschwister zu haben, von Liebe Sehnsucht, Scheidung oder eine Biene besingt - das atemberaubende Quartett schafft durchweg Spannung.

Ohne jede Künstlichkeit singen sie sphärisch dicht in natürlich repetierten Minimalismus mit eigentümlicher Metrik, auf die sich in zartesten Pianissimo Melodien, Texte oder einfache Vokale setzen, nicht selten als dialogisches Echo wiederholt oder in kehlige Klagerufe ausbrechend.

Wer mit vielleicht wohlmeinender Stimmung auf ein Folklore-Konzert eingestellt war, wurde von einer betörenden, hoch ästhetischen und äußerst präzisen Darbietung überrascht, hinter deren vermeintlicher Einfachheit vier ausgebildete und führende Stimmen Finnlands stecken.

Das ist gesungene Überlieferung, Vokaltheater und Klangkunst in einem.

Selbst Krächzen, Hecheln, Stöhnen, Kichern geschieht ernst und klug mit unbewegter Innerlichkeit, das Verfallen in dynamische Halbtöne Schritte und heulendes Crescendo kommt ebenso demütig daher wie alle Holdheit des Weiblichen, die die vier finnischen Feen aufbieten, eben ganz der erzählenden Stimme verpflichtet.

Fantastisch!“

KIELER NACHRICHTEN | 2004

AUCH MUSIKINSTRUMENTE AUS SOLIDARISCHEM HANDEL

Am Int. Weltfriedenstag eröffnet:

1. September 1993
"Eine Welt"



13 Jahre Ehrenamt in der Dreikönigskirche

Und: 16 Jahre Vereinssitz & Stammladen in Dresden-Löbtau

Reisewitzer-/Schillingstr. 7 (Nähe Kesselsdorfer/Tharandter), Tel./AB/Fax: 4 22 11 21, www.quilombo.de/vu

LATEINAMERIKA

Die Außenstelle:
Hauptstraße 23
Mo-Fr 15 - 18 Uhr
Sa 10 - 18 Uhr

ASIEN

AFRIKA

SO. 14.10
20:00

L'ART DE PASSAGE

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

TOBIAS MORGENSTERN
Akkordeon

REINER ROHLOFF
Konzertgitarre

STEFAN KLING
Grand Piano

ROLO ROGRIGUEZ
URUGUAY | Schlagzeug

CHRIS ROGRIGUEZ
URUGUAY | Bass



AU PARFUM
DE TANGO
© 2004 | BUSCHFUNK



20 JAHRE
SEHNSUCHT NACH
VERÄNDERUNG
© 2007 | BUSCHFUNK



„Perfektes Ensemble-Spiel, klar und transparent. Dass sich bei der virtuosen Akrobatik an Violine, Akkordeon und Piano keiner die Finger bricht, muß einfach nur erstaunen.“

AUDIO

„Kosmische Musik, gut genug für die Götter.“

FREIES WORT

„L'ART DE PASSAGE rissen vom ersten Stück an die Zuhörer vor Intensität förmlich von den Stühlen. Das ist Musik, die jedes Denken ausschaltet und alles Fühlen auf sich zieht. Immer wieder variieren Melodien, überlagern sich, kehren zurück.

Kann man ein solches unbeschreibliches Hörerlebnis noch steigern? Der nächste Titel beweist es.“

FREIES WORT

www.lartdepassage.de

www.andreasgrosse.de

NEUES SOMMERLIED, STELLENWEISE BÖDENFROST.

**DAS KONZERT ZUM
20. GEBURTSTAG**

L'ART DE PASSAGE

DEUTSCHLAND

Sie waren immer schon so etwas wie eine Supergroup ehemals ostdeutscher Musiker, ein Team hervorragender Komponisten und spielfreudiger, gleichwohl perfekter, Instrumentalisten, die fantasievoll und begeisternd alle üblichen Genregrenzen überschritten. Mal jazzig, mal melancholisch, mal funky, mal volltönend, mal eher still und verhalten - immer aber hellwach, mit allen Sinnen und voller Liebe zu jedem verspielten Detail. Legendär sind ihre seit Jahren nur noch sehr seltenen Auftritte, mal instrumental als Band, mal als Begleitensemble für Sänger wie den Schweizer Linard Bardill, den Italiener Pippo Pollina, den hiesigen Schöne.

20 Jahre lang ist mittlerweile die Geschichte dieses außergewöhnlichen Ensembles. »Sehnsucht nach Veränderung« prägte 1987 nicht nur ein ganzes Land, so hießen auch ihr erstes Programm und ihr erstes Album. Die Musiker rückten diese Sehnsucht in ihre Musik, sie ließen den Hauch von Welt hineinwehen, die Musette aus Frankreich, den Blues aus Louisiana, den Tango aus Argentinien. Lieder ohne Worte, von vielen verstanden.

Veränderungen folgten recht bald, in der Musik wie in der Geschichte: Sehnsucht nach Ferne verwandelte sich dabei in heitere Gelassenheit. L'ART DE PASSAGE aber blieb bei aller spielerischer Verwandlung und stilistischer Ausformung unverwechselbar.

Wenn auch die einzelnen Musiker seit Jahren in verschiedenen Städten leben, in unterschiedliche Theater- und Musikprojekte eingebunden sind, Tobias Morgenstern mit dem »Theater am Rand« sogar eine eigene Spielstätte unterhält - die gemeinsame Freude des Miteinander-Spielens gönnten sich die Musiker auch in den vergangenen Jahren. Und nun feiert dieses Ensemble schon seinen 20. Geburtstag. Mit einer neuen CD-Produktion, die im September 2007 erscheint. Und natürlich mit einigen Konzerten.

Mit Sambela, Tango, spanisch 6/8 oder Osama bleiben sie nah dran an dem, mit dem sie, die ostdeutschen Erfinder der Weltmusik, vor 20 Jahren angefangen haben. Noch immer erstrahlen ihre Kompositionen in einer fantasievollen, spielerischen, in jedem Sinne grenz-überschreitenden Klarheit und Dynamik, die nur die wirklich exzellenten Solisten im Zusammenspiel zuwege bringen. Es ist die hohe Kunst des Übergangs, welche die Gruppe beherrscht wie keine andere, es ist die seltene Kunst, sich zu bewegen und Entwicklungen voran zu bringen - und dennoch seine Wurzeln nicht zu verleugnen. Was für ein unerschöpfliches Programm!

Alles klingt.
Alles ist Musik.
Alles ist Rhythmus:
L'ART DE PASSAGE

www.artundform.de

Besuchen Sie unseren neuen Internet-Shop!

art+form

Bautzner Straße 11 Tel. 03 51/8 03 13 22 Mo. - Fr. 10-20 Uhr www.artundform.de
D-01099 Dresden Fax: 03 51/8 03 13 23 Samstag 10-18 Uhr info@artundform.de



special L'ART DE PASSAGE



SEHNSUCHT NACH
VERÄNDERUNG
© 1988 | AMIGA



„Handwerkliche Sorgfalt und die Erhabenheit aus vielen Bühnenjahren und gehaltvollen Projekten sind selten so spürbar wie im Ensemble L'ART DE PASSAGE.

Dort ist Musik nicht zu einer flüchtigen Begegnung verkommen, erwächst Spannung aus einem besonderen Gemeinschaftsgeist, bildet sich erste Güte aus Beherrschung der Spieltechnik wie aus Empfindsamkeit.

Absolute instrumentale Meisterschaft und gleichwohl das Verschmelzen in ein Ensemble sind mustergültig geglückt. Die maximale Homogenität beläßt jedoch den Klangbildern feine Durchsichtigkeit, ermöglicht Raum zur Selbstentfaltung, schafft geradezu die wohlige Grundlage zu solistischen Höhenflügen.

»Gleichklang« geht in diesem Ensemble nie zulasten der Spannung, Virtuosität hingegen präsentiert sich quasi vervielfacht. Elegant, wie sich immer wieder ein Instrument aus der lebendigen Einheit löst, durch zurückgenommene Dynamik der Kollegen geleitet, zur Solostimme sich erhebt oder erfrischend improvisiert.

Kongenial diese Freiheit innerhalb der Einheit, ohrengefällig wie profoundly diese Wechselspiele. L'ART DE PASSAGE sind einfach eine Klasse für sich.“

ALLGÄUER TAGEBLATT

Sehnsucht
nach Veränderung.

Ein Park.
Blätter tanzen im Wind.
Es scheint Herbst
zu werden.

Kinder spielen.
Sie lachen, weinen und
toben sich heiß.
Ist doch noch
Sommer?

Alte Frauen füttern Tauben.
Ein junges Paar
umarmt sich das letzte Mal.
Wird es
schon Winter?

Überall Musik von
Astor Piazzolla, Chick Corea,
Airto Moreiro, George Benson...
Alles bewegt sich,
in sich und miteinander.

L'art de passage.
Es wird Frühling.

Ulf Drechsel
1988

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 19.00 Uhr

Fr. 09.00 - 19.30 Uhr
Sa. 09.00 - 14.00 Uhr

BIO-SPHÄRE
NATURKOST

Fachgeschäft mit Hauslieferdienst und Frischfleischtheke

01099 Dresden • Königsbrücker Str. 76 | Eingang Bischofsweg • www.bio-sphaere.de • 0351 | 804 44 66

11. *Begegnungen mit jüdischem Leben* Jiddische Musik- und Theaterwoche

18.10. - 28.10.07

Konzerte
Theater
Ausstellungen
Lesungen
Vorträge
Filme



Intro

Jiddische Sprache, jiddische Kultur gestern und heute und jiddische Geschichte haben ihren festen und besonderen Platz in unserem Festival. Darüber hinausgehend ist die Jiddische Musik- und Theaterwoche auch ein Podium für jüdische Kultur und Geschichte – speziell unserer Stadt, aber auch anderer Regionen.

Ab diesem Jahr machen wir das mit der Ergänzung *Begegnungen mit Jüdischem Leben* in unserem Titel deutlich.

Schwerpunkte im diesjährigen Programm sind:

- die Auseinandersetzung der Nachfolge-Generation der Holocaust-Überlebenden mit dem Schicksal ihrer Eltern,
- der alte jüdische Mythos vom Golem,
- das besondere Verhältnis zwischen tschechischer, jüdischer und deutscher Kultur,
- spezielle Veranstaltungen für Jugendliche.

www.jiddische-woche-dresden.de

Veranstalter

Rocktheater
Dresden e.V.

Jüdische Gemeinde
zu Dresden

HATIKVA e.V.

Schirmherrin

Dr. Eva-Maria Stange
Sächs. Staatsministerin für Wissen-
schaft und Kunst

Vorverkauf

Ticketservice ticket2day

Vorverkaufskasse im
Societaetstheater

An der Dreikönigskirche 1a
01097 Dresden

Tel. 0351 / 803 68 10
www.ticket2day.de

sowie
Vorverkaufskassen
im Florentinum,
in der Schillergalerie,
im Kulturplast oder
bei SAX Ticket

VVK-Beginn: 1. September

Reservierungen
sind möglich unter
Tel. 0163 / 174 92 68 oder
karten@jiddische-woche-dresden.de

Gefördert durch

Landeshauptstadt Dresden - Amt
für Kultur und Denkmalschutz,
Kulturstiftung Sachsen

Weitere Unterstützung durch:
Ostsächsische Sparkasse Dresden,
Dresdner Bürgergesellschaft für
Kulturförderung e.V., Freundes-
kreis Dresdner Synagoge e.V.,
Die Linke, Ströer Deutsche Städte
Medien GmbH, Druckhaus
Dresden GmbH, DGB-Bezirk
Sachsen, WTC Dresden
und private Spenden

www.rocktheaterdresden.de
Fechnerstr. 2a
01139 Dresden

11. Jiddische Musik- und Theaterwoche

Aus unserem Programm:



Golem-Film-Special | 11. - 17.10. | 20 & 22 Uhr | **Kino Casablanca**

Mit *Golem, l'esprit de l'exil* (F, 1991) von Amos Gitai, *Golem* (Pl 1980) von Piotr Szulkín und *Der Golem, wie er in die Welt kam* (D, 1920) von Paul Wegener

Rabbi Löw und der Golem | So 14.10. | 17 & 20 Uhr | **Kino Casablanca**

Mit dem *fundus-MARIONETTEN-dresden*. Ein Spiel mit Stabmarionetten für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene. Wunderbar ausgestattet handelt es von Werten wie Gemeinnutz und Eigennutz, Sinn und Unsinn technischer Abhängigkeiten und Toleranz zwischen den Glaubensrichtungen.



Jidisch lacht sich - Ein jüdischer Folkloreabend mit Yacoov Shapiro (Isr.)

Di 16.10. | 20 Uhr | Jüdische Gemeinde | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR

Eröffnungskonzert: Bin ich varlibt mit Jontef (Tübingen)

Do 18.10. | 20 Uhr | Jüdische Gemeinde | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR

Jontef hat einige der schönsten Gedichte Heines neu vertont und daraus zusammen mit vielen neuen „alten“ jiddischen Liedern und Instrumentalstücken ein Programm gestaltet – eine Liebeserklärung nicht nur an Heinrich Heine. Zur Musik tritt das Wort: Gedichte, humorvolle Anekdoten und Geschichten zum Thema Liebe, von Michael Chaim Langer meisterhaft vorgetragen und zelebriert. „Zu den herausragenden Vertretern der europäischen Klezmer-Szene gehört Jontef aus Tübingen.“ (Süddeutsche Zeitung)



Oyfn Veg - Itzik-Manger-Programm von KARAHOD (Hamburg)

Fr 19.10. | 19 Uhr | Theaterhaus Rudi | 8 erm. 5 EUR



„A fish hot mikh nit ayngeshlungen“ - Der Pantomime Zwi Kanar (Israel)

Sa 20.10. | 19 Uhr | Societaetstheater | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR

Der von Marcel Marceau geprägte Künstler fasziniert mit seiner außergewöhnlichen Gabe, mit einfachen Mitteln und der universellen Sprache der Pantomime kleine, große, humorvolle o. nachdenkliche Geschichten des Lebens zu erzählen.

Klez-Rock aus Moskau mit den Nayekhovich

Sa 20.10. | 21 Uhr | Tante JU | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR

„Was der Bluesgitarrist und Bandleader Vanya Zhuk da präsentiert, ist die Avantgarde der wachsenden russischen Klezmerszene, die den Rock 'n' Roll als jüdisches Untergrundprojekt neu erfunden hat.“ (taz Berlin)

Nayekhovich sind vielseitig, laut und extravagant. Die neunköpfige Band spielt Klezmer, Jiddish Folk, sowjetischen Pop und Rock mit Klezmer-Elementen und alles zusammen. Sie stellen alle Genres auf den Kopf und vermischen sie dann gekonnt wieder zu etwas Neuem – dabei kann schon mal ein Klezmer-Cover von einem alten Rolling Stones-Hit heraus kommen...



Weiterhin erwarten Sie:

Jiddisch-Einsteiger-Sprachkurse

- Führungen über den Alten und Neuen Jüdischen Friedhof
- Führungen durch die Synagoge
- Dokumentarfilme im Thalia-Kino und eine Film-Reihe zu jüdischen Lebenswelten im ProgrammkinOst
- Ein Klezmer-Brunch und noch vieles mehr -

Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte unserem Programmheft oder unserer Internet-Seite www.jiddische-woche-dresden.de

Die virtuelle Simche Jiddisch Tanzen und Singen mit Aaron Eckstaedt
So 21.10. | 11 Uhr | Dreikönigskirche | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR
Freylekh, Sher, Hora und Bulgar, von langsam bis schnell, von typischen Kreistänzen, Gruppentänzen bis zu Reihen- und Paartänzen ist alles dabei.



Von den Leviten bis heute Ein Kantorenkonzert mit Igor Pehovich (Ra)
Mo 22.10. | 20 Uhr | Synagoge | 12 erm. 8 EUR, VVK 10 EUR
Eine musikalischen Reise auf den Stationen des jüdischen Gedächtnisses – beginnend bei den heiligen Texten, welche die Leviten auf den Stufen des Tempels sangen, über chassidische Gesänge, jiddische Lieder bis hin zu moderner Poesie und Musik.

Shulem - Theatre Company Jerusalem (Israel)

Mi 24.10. | 19.30 Uhr | Theater Junge Generation | 12 erm. 8, VVK 10 EUR
Die europäische Erstaufführung der Theaterkollage Shulem aus Text, Musik und Tanz zeigt die Erinnerung an den Holocaust nicht als eine schmerzvolle und entsetzliche Geschichte, sondern als eine Fabel über den Triumph des Lebens. Die Produktionen der Company werden aus der Kombination alter und neuer Traditionen, biblischer und moderner Texte mit moderner Theater Technik geschaffen. Ein mehrfach ausgezeichnetes und weltweit gastierendes Ensemble.



Shtetl Superstar Soundsystem - KlezmerPunk vs. Funky Jewish Sensés
mit Yuriy Gurzhy (Russendiako, Berlin) + Lemoz Loves (Oi Va Voi, London)
Fr 28.10. | 21 Uhr | Puschkin | 6 EUR

Jüdische Musiker von heute spielen Punk und Surf, Ska und Reggae, HipHop und Drum'n'Bass, sie kommen aus New York, Berlin, London, Moskau, Tel Aviv, sie singen auf Yiddish, brüllen auf Hebräisch, rappen auf Russisch und swingen auf Englisch. Grenzenlose Musik, zusammengehalten von überaus begabten Platten-auflegern, die auch zu ihren mitgebrachten Instrumenten greifen.
Specials: Jiddisch Lounge (Filme, von Festival-Gästen Musiziertes und Gelesenes in der Sandbar), Russisch Brot (Russische und Jiddische Snacks) & mehr...



Ich bin ein Kulturbolschewist! - Vortrag und Konzert

Sa 27.10. | 17.00 Uhr | Dreikönigskirche | 12 erm. 8, VVK 10 EUR
Wie kein anderer hat Paul Aron als Pianist und Veranstalter der Reihe „Neue Musik Paul Aron“ das Musikleben Dresdens in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts mitgeprägt.



Un as der Rebbe lacht - mit Psalmen, Liedern und Tänzen

So 28.10. | 17.00 Uhr | Jüdische Gemeinde | 8 erm. 5, VVK 7 EUR
Der Synagogenchor Chemnitz-Dresden und das Dresdner Jugendsinfonieorchester spüren und spielen dem hintergründigen Humor jüdischer Volkslieder nach.



SO. 21.10
17:00

WILLY SCHWARZ

HAUS DER KIRCHE DRESDEN
DREIKÖNIGSKIRCHE
Hauptstraße 23 | 01097 Dresden



DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
HAUS DER KIRCHE

Eintritt normal: 14,00 EURO
ermäßigt: 10,00 EURO
Vorverkauf in der Dreikönigskirche
sowie bei »ticket2day«, dem
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

STEFANIE KNAUER
Gesang | Spiel

WILLY SCHWARZ
Gesang | Instrumente



HOME AWAY
FROM HOME
THE BREMEN
IMMIGRANT ORCHESTRA
© 2006 | JARO MEDIEN

www.willyschwarz.com
www.stefanie-knauer.de



„Das Duo brachte die typische, sich leicht
überschlagende Singweise des Klezmer
sehr gefühlvoll rüber.“

WESERKURIER

„Hervorragend, wie Willy Schwarz auf
dem altjüdischen Zymbal oder mit dem
Akkordeon Stefanie Knauer meditativ
begleitete und auch ein temperament-
voller Duettpartner bei den jiddischen
Liedern war.“

GOSLARSCHER ZEITUNG

„Die Sängerin und Schauspielerin Stefanie Knauer kann Gedichte
mit Leben erfüllen und hat das richtige Gespür für feinste Nuancen.
Willy Schwarz sorgt für die musikalische Untermalung und über-
nimmt den männlichen Gesangspart. Dabei schafft er es, den
Charme des Volkstümlichen und Ungeschliffenen zu erhalten und
regelrecht zu zelebrieren. In der Tat:

Ein Erlebnis in Wort und Ton.“
KIELER NACHRICHTEN

In
Kooperation
mit der
11. Jiddischen
Musik- und
Theaterwoche
Dresden



www.andreasgrosse.de

ICH HOB DICH TZUFIL LIEB

EIN JÜDISCHES ERLEBNIS MIT LIEDERN & TEXTEN ÜBER DIE LIEBE -
AUS ÜBER 2 JAHRTAUSENDEN

STEFANIE KNAUER_D & WILLY SCHWARZ_{USA}

Der amerikanisch-jüdische Musiker und Komponist WILLY SCHWARZ hat durch seine häufigen Reisen um den halben Globus verschiedenste musikalische Traditionen kennengelernt. Mit seinem Solo-Programm »Jewish Music around the World« hat er zahlreiche Konzerte in Kanada, den USA und verschiedenen europäischen Ländern gegeben. Dabei spielt Schwarz nicht nur virtuos Akkordeon, er singt auch und spielt eine große Anzahl seltener Instrumente, beispielsweise das jüdische Zimbal.

Im Laufe der vergangenen Jahre musizierte er u.a. mit Tom Waits, Ravi Shankar und Steve Martin, mit Theodore Bikel und dem Klezmer-Ensemble BRAVE OLD WORLD.

Für seine Kompositionen in dem Broadway-Stück »Metamorphoses« gewann er 2002 in New York für seine herausragende Schauspielmusik den »Drama Desk Award«.

Seit einiger Zeit lebt Willy Schwarz in Bremen, dort war er Gründer, ist Leiter und Musiker des »Immigranten Orchesters«.

STEFANIE KNAUER, langjähriges Mitglied der Bremer »Shakespeare-Company«, ist bekannt als ausdrucksstarke und dennoch feinfühlig Interpretin. Die gefragte Künstlerin arbeitet gleichermaßen als Schauspielerin in verschiedenen Theatern, als Darstellerin in Filmproduktionen sowie als beeindruckende Sängerin auf der Bühne.

In ihrem gemeinsamen Programm »Ich hob dich tzufil lieb« stellen Stefanie Knauer und Willy Schwarz jüdische Gedichte, Lieder und Texte über die Liebe vor.

Kaum ein anderes Thema nimmt in der Kunst einen so großen Raum ein. Kein Wunder, hat dieses so elementare Gefühl die Menschen zu allen Zeiten wohl ähnlich bewegt.

Gesucht haben die beiden Künstler in über 2.000 Jahren jüdischer Geschichte. Gefunden haben sie berührende Texte voller Hoffen und Bangen, voller Wunder und Elend, voller Hoffnung, Glauben und Enttäuschung. Voller Liebe.

Und dazu noch wunderbare, sehnsuchtsvolle, bissig-jiddische Lieder und Balladen.

Die besondere jüdische Lyrik und Prosa, die so bildhaft, humorvoll, reich und voller Leben ist, zieht die Zuhörer in seinen Bann.

Stefanie Knauer und Willy Schwarz überzeugen mit der ihnen eigenen Intensität und Ausdrucksstärke, wobei sich Lieder, Rezitationen und gespielte Szenen abwechseln und stimmig ineinander greifen.

So entsteht, inmitten der Zuschauer, eine längst verloren geglaubte, alte und doch ewig junge, jüdische Welt neu.

■ Liebevoll.
■ Und voll
■ von Liebe.



SO. 28.10
20:00

KROKE

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 20,00 EURO
ermäßigt: 16,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

TOMASZ KUKURBA
Viola | Flöte
Percussion | Gesang

JERZY BAWOL
Akkordeon

TOMASZ KATO
Kontrabass

TOMASZ GROCHOT
Schlagzeug | Perkussion



QUARTET
LIVE AT HOME
© 2004
ORIENTE MUSIC



SEVENTH TRIP
© 2007
ORIENTE MUSIC

www.kroke.krakow.pl



Fotos: Emanuela Danielewicz

„KROKE sind auf der Suche nach aktuellen Klangfarben und Ausdrucksformen und berühren dabei musikalische Genres wie Minimal Music genauso wie kammermusikalische Klänge.“

JOURNAL FRANKFURT

„KROKE ist eine Klasse für sich. Einfach enthusiastisch!“

ZÜRICHER ANZEIGER

„Ihre moderne jiddische Musik verzaubert. KROKE ergänzen die Wurzeln des Klezmer mit Jazz- und bisweilen sogar Rock-Elementen. Die Zuhörer sind fasziniert, atemlos, nicht einmal das sonst übliche Hüsteln ist zu hören. Nach 10 Minuten folgt der erste tosende Applaus des Abends, dem im Laufe des zweistündigen Konzerts noch viele weitere folgen werden.“

OFFENBURGER TAGEBLATT

In Kooperation mit der 11. Jiddischen Musik- und Theaterwoche Dresden



www.andreasgrosse.de

SEVENTH TRIP

NEW KLEZMER MUSIC

ZWISCHEN TRADITION & AVANTGARDE

KROKE

POLEN

Das verflixte siebte Album - was für die Ehe gilt, muß nicht notwendigerweise für die Musik gelten: KROKE (jüdisch für KRAKAU) haben sich mit ihrem siebten Album nicht neu erfunden, aber sie haben sich, was die Entwicklung ihrer Musik angeht, auf gewohnt hohem Niveau neu definiert.

Die Tatsache, dass die enorme dynamische Bandbreite dieser Aufnahmen nicht wie branchenüblich durch Kompression eingeebnet und damit verflacht wurde, bezeichnet mehr als nur einen tontechnischen Vorgang, sie steht für das Grundverständnis der Musiker und ihrer Musik:

Staunenswerte Virtuosität, mitreissende Spielfreude, gezügelt und intensiviert durch eine tiefe Emotionalität.

Deshalb verstehen sich KROKE immer noch und immer wieder als *Klezmerim* - obwohl sich ihre Musik von dem entfernt hat, was man allgemein unter traditioneller Klezmermusik versteht. Entscheidend ist das Woher und das Wohin, entscheidend ist die Richtung dieser Entwicklung: Nach vorn.

1992 bereits wurde KROKE von drei langjährigen Freunden und Absolventen der Krakauer Musikhochschule gegründet.

Diese Herkunft auf den Resten des jiddischen *Städtls* war und bleibt der grundlegende kulturelle und künstlerische Bezug ihrer künstlerischen Identität.

Ausgebildet in klassischer Musik, fasziniert von Jazz und progressiven musikalischen Strömungen, konzentrierten sich die Musiker von Anfang an darauf, authentische jüdische Musik zu komponieren und zu spielen.

Unter Einbeziehung früherer musikalischer Erfahrungen und mit dem Anspruch, das Wesen der menschlichen Natur und ihrer fundamentalen Emotionen zu beschreiben und zu übermitteln, schafften die Musiker sowohl kompositorisch als auch durch ihren unverwechselbar eigenen Sound etwas wahrhaft Neues und in der jüdischen Musik bisher Unerhörtes. Dabei spielen die Musiker durchaus auf der Basis der Kultur des Balkans, der rumänischen, ungarischen und südslawischen Juden und Zigeuner.

Faszinierend bei ihrer Musizierweise sind jedoch insbesondere die sich grandios steigenden Arrangements mit trancehaften, berausenden Improvisationen.

Ohne ihre Wurzeln zu verleugnen sprengen die phantasievollen und kreativen Musiker damit alle bisherigen Fesseln traditioneller Klezmermusik.

Und sie tun dies mit einer Leidenschaft, mit Perfektion und einer Spielfreude, die sich verlustfrei und unmittelbar auf die Zuhörer überträgt.

Wir zeigen Größe!

www.zoundhouse.de

Meschwitzer Straße 6 | 01099 Dresden | Tel. 84 00 655

Musikinstrumente, Zubehör und Service auf über 2.000m²

special KROKE



THE SOUNDS
OF THE
VANISHING WORLD
© 1999
ORIENTE MUSIC



Kroke-Trance im Kleinen Haus Außenseiter-Stars des Klezmer

„Für die größere Öffentlichkeit entdeckt wurde KROKE im Frühjahr 1993 während der Dreharbeiten von Spielbergs »Schindlers Liste«.

Neben der musikalischen Magie der Gruppe, die die Instrumentierung des alten Klezmer (mit Geige und ohne Klarinette) mit dem Flair heutiger Trance-Musik verbindet, war es sicher diesem eigentlich zufällig entstandenen Spielberg-Kontakt zu danken, das KROKE vom Geheimtipp zum Außenseiter-Weltstar avancierte.

Musikalisch ist KROKE wohl einmalig.

Die Band spielt keinen musealen Klezmer, hat nicht die Absicht, alte oder verschollen geglaubte Klezmerstücke möglichst originalgetreu wiederzugeben.

Nein, KROKE verbindet mit einer ganz eigenen Melange das Früher mit dem Heute. Eigene Kompositionen werden durchwoben von Elementen uralter jüdischer Liturgien, sephardischer Lieder und den Melodien osteuropäisch-chassidischen Brauchtums.

KROKE wurden für die Brillanz und die künstlerische Einzigartigkeit mehrfach geehrt. Die CD mit dem bezeichnenden Titel »The Sounds of the Vanishing World« erhielt den »Preis der Deutschen Schallplattenkritik« und die Südwestpresse schrieb euphorisch:

»Exzellente Effekte, virtuose Klasse, Schalk und Phantasie zwischen Moderne und Tradition:

KROKE begeistert!«

SÄCHSISCHE ZEITUNG | 18.03.2006

PREIS DER DEUTSCHEN
SCHALLPLATTENKRITIK 2000
Aus der Begründung:

Mit der nunmehr vierten CD »The Sounds of the Vanishing World« verfolgt das Ensemble eindrucksvoll den eingeschlagenen Weg.

KROKE ist keine eingängige Klezmerkapelle, kein Bewahrer einer Tradition, die vor 60 Jahren in Krakau und anderswo dem Erdboden gleich gemacht wurde.

KROKE spürt den Klängen einer verschwindenden Welt nach.

Auf das zarteste verbinden sich Viola, Violine, Akkordeon und Kontrabass, umschwärmen sich, spinnen fort und verschmelzen.

Der Grundton bleibt auch ohne Klarinette melancholisch, doch die schlichten Melodien und der lange Atem der Musik stimmen.

Bei uns spielen Sie die erste Geige.

Schnell, preiswert, umweltfreundlich:
Stadtkurier, Fernfahrten, Übernachtzustellungen
deutschlandweit, persönliche Zustellungen,
Submissionen, Gerichtspost, Postfach-
lieferungen etc. Rufen Sie uns an.

80 111 93

ImNu
Dresdener Fahrradkurier



»So intensiv, als würde man dem offenen Herz des Klezmers beim Schlagen zusehen.«

ROLLING STONE

SO. 04.11
20:00

SANGEETA BANDYOPADHYAY

HAUS DER KIRCHE DRESDEN
DREIKÖNIGSKIRCHE
Hauptstraße 23 | 01097 Dresden



DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
HAUS DER KIRCHE

Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO
Vorverkauf in der Dreikönigskirche
sowie bei »ticket2day«, dem
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

SANGEETA
BANDYOPADHYAY
Gesang | Tampura

PANDIT SANKHA
CHATTERJEE
Tabla



SANGITA
© 2004
DUNYA RECORDS/
FELMAY



BHAKTI
© 2005
DUNYA RECORDS/
FELMAY

www.sangeeta.info



„Sangeeta Bandyopadhyay verzauberte die Zuhörer mit ihrer wunderbaren Aufführung.“

CINE ADVANCE KALKUTTA

„Für ihre Darbietung mit ihrer hinreißenden Stimme erhielt sie langanhaltenden Beifall.“

Sangeeta Bandyopadhyay war eine der größten Attraktionen dieser Veranstaltung.“

HINDUSTAN TIMES

„Sangeeta Bandyopadhyay, die Künstlerin des Abends, vereinte eine überwältigende Bühnenpräsenz mit einem reizvollen und intensiven Interpretationsstil, der sich durch umfangreiche Ausschmückungen und komplizierte Techniken auszeichnet. Das Wesentliche des äußerst schwierigen Raga Shankara offenbarte sie ohne jeden Makel. Ihr kreativer Instinkt und der strenge Unterricht bei berühmten Gurus verschiedener Gharanas befähigen sie, die verschiedenen Stile zu einem ganz eigenen, wirklich einzigartigem, zu vermischen.“

THE STATESMAN KALKUTTA

www.andreasgrosse.de

BHAKTI

THE VOICE AND THE SOUND OF THE INDIAN SOUL.

■ SANGEETA BANDYOPADHYAY

INDIEN

Als der indische Sitarspieler und Komponist Ravi Shankar 1967 erstmals auf dem »Montreux Music Festival« und 1969 beim legendären »Woodstock-Festival« spielte, rückte indische Musik erstmals in den Blickpunkt einer breiteren westlichen Öffentlichkeit. Interessant an diesem Zusammentreffen war besonders das gegenseitige Interesse, trafen dabei doch moderne westliche und klassische östliche Musizierweise direkt aufeinander.

Klassische indische Musik besteht aus einem für Europäer oft überraschendem Nebeneinander von Freiheit und Disziplin, von Komposition und Improvisation, von Realität und Traum.

Beim Musizieren entsteht ein eigener, hoch emotional wirkender, musikalischer Kosmos, der seine Zuhörer zugleich fordert als auch mitnimmt auf eine lange Reise in Zeit und Raum - und zu sich selbst. Die Musik ist vorwiegend solistisch geprägt: ein Musiker intoniert die Melodie, während die anderen diese unterstützen & ummalen. Diese Rollen können im Laufe einer Komposition oder eines Konzerts wechseln.

Besonders der klassische indische Gesang, der Raga, besitzt - nicht nur in Indien - unverändert höchste Wertschätzung und große kulturelle Bedeutung. Eine große Meisterin dieses Gesangs ist SANGEETA BANDYOPADHYAY.

Sangeeta wurde bereits als Kind von den großen Meistern des klassischen indischen Gesangs ausgebildet.

Gesegnet mit einer einzigartigen, warmen und modulationsreichen Stimme vermag sie in ihrer virtuosen Hingabe Intellekt, Emotion und Technik mit tiefem Ausdruck zu vereinen. Neben vielen Konzerten in Indien, dabei zahlreichen Mitschnitten durch Funk & TV, gastierte Sangeeta häufig in verschiedenen Ländern Nordamerikas und Europas, sie war die indische Vertreterin bei internationalen Konferenzen und Festivals indischer Musik. Bekannt wurde sie auch durch ihre Zusammenarbeit mit namhaften europäischen Musikern aus dem Jazz- und Weltmusikbereich. Ohne Zweifel ist Sangeeta Bandyopadhyay seit vielen Jahren eine der besten und herausragendsten Sängerinnen Indiens.

PANDIT SANKHA CHATTERJEE ist einer der bedeutendsten indischen Tabla-Meister. Ausgebildet von den Meistern der Guru-Sishya-Parampara-Tradition beherrscht er die drei ältesten Tabla-Traditionen Farukkabad, Delhi und Panjab. Aus diesen Kenntnissen und eigenen Ideen entwickelte er seinen, als einzigartig beschriebenen, Tablastil. Er spielte sowohl mit den großen Musikern Indiens als auch Europas und Amerikas. An der »Rabindra Bharati University of Fine Arts« in Kalkutta unterrichtet er und hat zahlreiche Schüler in Indien, Europa und Amerika.



Original
Indisches Restaurant
Jaipur
auf 3 Etagen
in Dresden-Neustadt, Louisenstr. 59

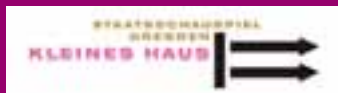
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
11.00-14.30 Uhr u. 17.00-24.00 Uhr

Tel. 03 51- 4 56 89 46
www.jaipur-dresden.de

SO. 11.11
20:00

NORLAND WIND

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

THOMAS LOEFKE
Keltische Harfe

KERSTIN BLODIG
Gesang | Gitarre
Bouzoukie | Bodhrán

MÁIRE BREATNACH
Gesang | Violine | Viola

NOEL DUGGAN
Gesang | Gitarre

PÁDRAIG DUGGAN
Gesang | Mandoline

IAN MELROSE
Gesang | Gitarre | Low Whistle

MATTHIAS KIESSLING
Gesang | Keyboards

www.thomesloefke.de



FROM SHORE TO SHORE
IRISH HARP- & FOLKMUSIC FROM THE CELTIC NORTHWEST

NORLAND WIND

IRLAND | SCHOTTLAND | NORWEGEN | DEUTSCHLAND

„Welch ein exzellentes spielerisches
Niveau!“

FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Zauberhafte Musik zum Träumen
und glücklich sein.“

FOLKWORLD

„Klangfarben von reizvoller unauf-
dringlicher Faszination.“

IRLAND JOURNAL

„Eine keltische Musiktraumreise.“

DARMSTÄDTER ECHO

„Die Musik glänzt durch ihre emotionale Suggestionskraft. So melancholisch die Melodien oft sind, tragen sie auch immer die Bereitschaft zu einem Lächeln in sich, ebenso wie in den fröhlichsten Momenten, den Jigs - irische Tänze, aus denen die »Riverdance-Musik« entstanden ist - ein zartbitterer Unterton zu hören ist.

„Musik für die Seele« hatte der Organisator des Abends dem Publikum versprochen. Und tatsächlich konnte sich niemand der ungeheuren Suggestionskraft der irischen Klänge entziehen.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

www.andreasgrosse.de



Schon wenige Takte ihrer gefühlvollen Melodien verzaubern einen ganzen Saal.

Zumeist getragene und wunderbar fließende Harmonien, virtuos und liebevoll vorgetragen, dazu beschwörende Solo- und Satzgesänge nehmen den Zuhörer mit auf eine traumhafte Reise durch die irische, keltische und skandinavische Musikwelt.

»Diese Musik ist zugleich Therapie und Prophylaxe gegen Stress und Ärger« formulierte einmal ein Musikjournalist.

Und ein anderer schrieb begeistert nach einem Konzert: »Der liebe Gott muss Ire gewesen sein, dass er den Inselbewohnern diese Musik schenkte.«

Verspielte, dabei originell und stimmig arrangierte gälische Traditionals und traumhaft sphärische skandinavische Melodien prägen den Klang der Gruppe.

Wie ein »Who is Who?« irisch-keltischer Spitzenmusiker liest sich die Besetzung: Zusammengetan haben sich in diesem Ensemble sieben herausragende Solisten, die die Folkmusik auch durch eigene Kompositionen weiterentwickelt haben und sich ihre Anregungen dazu im gesamten nord-westlichen Europa, insbesondere aber immer wieder im keltischen Teil Irlands, holen.

Zum irischen Kern der Band gehören der Komponist und Harfenist THOMAS LOEFKE sowie die virtuose Geigenspielerin MÁIRE BREATNACH, die bereits gemeinsam mit Mike Oldfield, Nigel Kennedy und Sinéad O'Connor musizierte und die zum festen Stamm der weltbekanntesten »Riverdance«-Gruppe gehört.

Die Zwillingbrüder NOEL und PÁDRAIG DUGGAN sind Gründungsmitglieder der legendären Band CLANNAD, die mit ihren 17 veröffentlichten CDs in den 25 Jahren ihres Bestehens zu den weltweit erfolgreichsten irischen Gruppen gehören.

Grammy-Award-Preisträger IAN MELROSE aus Schottland gilt als einer der besten Gitarristen der europäischen Acoustic-Szene, er bringt die Melodien der schottischen *Highlands* in den Gruppenklang ein.

Die norwegische Sängerin und Gitarristin KERSTIN BLODIG, Trägerin des Kritikerpreises der deutschen Schallplattenindustrie, verzaubert besonders durch ihr mystisches Saitenspiel und ihre ausdrucksvolle Stimme.

Und MICHAEL KIESSLING, Gründungsmitglied der deutschen Folkband WACHOLDER, gilt als einer der erfahrensten und international bekanntesten deutschen Folkmusiker.

**RICHTIGE RICHTUNG EINSCHLAGEN UND
RICHTIG GUTE BÜCHER BEI RICHTERS KAUFEN**

**FÖRSTEREISTRASSE 44 | 01099 DRESDEN
FON (0351) 801 47 24 | FAX (0351) 801 47 23**

FROM SHORE
TO SHORE
© 2005
LAIKA RECORDS



special NORLAND WIND

„Auf ihrer Live-CD »From Shore to Shore« präsentieren sich NORLAND WIND als eine 7-köpfige Band, die im letzten Jahr in ganz Europa getourt hat.

Die Aufnahmequalität ist ausgezeichnet und spiegelt den kristallklaren Sound der Gruppe perfekt wieder. Die Musik ist leicht und voller verspielter Rhythmen. Die drei irischen Band-Mitglieder prägen nicht nur die Auswahl der Lieder und Tunes, sondern auch den Stil der Band. Ian Melrose fügt einen Touch schottischer Hochlandklänge hinzu und mit Kerstin Blodig verfügt

NORLAND WIND über so etwas wie eine keltische Allrounderin, die Lieder in der Tradition der schottischen Waulking-Songs arrangiert und anführt, irische Balladen originalgetreu vorträgt und dabei noch einen Hauch ihrer skandinavischen Kühle einfließen lässt.

Thomas Loeffke und Matthias Kiessling runden das Ganze, vor allem in den von Thomas geschriebenen Melodien, mit Perfektionismus ab.

Zwar ist in ihrer Musik immer noch die Keltische Harfe omnipresent, dennoch kann man nicht von einer reinen Harfenmusik sprechen. Es ist vielmehr ein wunderbares Arrangement von Saiteninstrumenten und atemberaubenden Gesängen, vielfach begleitet von einer Whistle und verschiedenen Percussions.

»From Shore to Shore« ist ein fantastisches Live-Album voll irischer, schottischer und keltischer Musik, aussergewöhnlichen Stimmen und exzellenten Musikern.“

ADOLF GORIUP | SCHWEIZ

NORTHERN
ISLES
© 2007
LAIKA RECORDS



Harfenist Thomas Loeffke zieht sich regelmäßig zum Komponieren in die Inselwelt des Atlantik zurück.

Nach Tory Island, der irischen Insel der Legenden und Lieder, auf die Hebriden-Insel Staffa oder auf das wilde Archipel der Färöer, zwischen den Shetland-Inseln und Island.

In den dort entstehenden Stücken verbinden sich Einflüsse irischer Musik mit seinen eigenen Eindrücken vom grandiosen Zusammenspiel der dramatischen Küstenlandschaften mit der Weite des Atlantiks unter ständig wechselndem Himmel.

 **Städtische
Bibliotheken
Dresden**

www.bibo-dresden.de

10 Jahresgebühr im Abonnement

- 0 für Kinder
- 3 für Jugendliche 14-17 Jahre
- 12 für Erwachsene
- 20 für Familien



DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR

präsentiert:

Jazztage DRESDEN



9.-18. NOVEMBER 2007

SCHIRMHERR ALEXANDER PRINZ VON SACHSEN

- 09.11. / 20 Uhr / *Vienna Art Orchestra*
 10.11. / 21 Uhr / *Klazz Brothers & Cuba Percussion*
 11.11. / 14 Uhr / *Kinderkonzert | Bolschoi Bambule*
 11.11. / 19 Uhr / *James Morrison Quartet*
 12.11. / 20 Uhr / *David Gazarov*
 12.11. / 20 Uhr / *noJazz*
 13.11. / 20 Uhr / *Tom Götze & Friends*
 14.11. / 20 Uhr / *Jacques Loussier Trio*
 15.11. / 20 Uhr / *The Johnny Thompson Singers*
 15.11. / 20 Uhr / *Echoes of Swing*
 16.11. / 20 Uhr / *radio.string.quartet*
 16.11. / 20 Uhr / *Jazz Ladies* Ruth Hohmann / Uschi Brüning /
Jacqueline Boulanger
und Pasternack Big Band
 17.11. / 20 Uhr / *Terem Quartet*
 17.11. / 19 Uhr / *Freestyle Chamber Orchestra*
 18.11. / 15 Uhr / *Kinderkonzert | Bolschoi Bambule*
 18.11. / 19 Uhr / *Maria João, Mário Laginha & hr Big
Band, P. von Wroblewsky & Band*

Artist Sessions täglich nach dem Konzert 22:30 Uhr

TICKETS: 0351/8036810 / WWW.TICKET2DAY.DE

JAZZTAGE-DRESDEN.DE

enso

Städtische
Kulturverwaltung

DREWAG

SAITEN-WESEN
UNIVERSITÄT

SA. 17.11
20:00

TEREM QUARTET

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN
HELLERAU

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden



GebäudeEnsemble
Deutsche Werkstätten
Hellerau

Eintritt : 25,00 | 21,00 | 15,00 EURO
ermäßigt: 12,00 | 10,00 | 8,00 EURO

Vorverkauf bei »ticket2day«, dem
Ticketservice im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Kartentelefon: 0351 | 803 68 10
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

IGOR PONOMARENKO
Alt-Domra

ANDREJ KOSTANTINOV
Sopran-Domra

ANDREJ SMIRNOV
Bayan-Akkordeon

MIKHAIL DZIUDZE
Bass-Balalaika



FLEA WALTZ
© 2006



NO, RUSSIA CANNOT
BE PERCEIVED
BY WIT
© 2006

www.terem-quartet.ru



„Das Herz der ZuhörerInnen konnte
das TEREM QUARTET erobern.
Die vier Russen verwoben auf fas-
zinierende Weise klassische Musik mit
russischen Volksmusik-Klängen.
Besonders das gegenseitige Ergänzen
von Sopran-Domra und Alt-Domra
hinterließ einen bleibenden Eindruck.
Auch zu allerlei Späßen waren die
sympathischen Vier aufgelegt.“

ONE WORLD MUSIC

„In wahn-witziger Virtuosität spielen sie sich hemmungslos
sicher durch einen Haufen kribbelnder Eigenkompositionen, als
wär's von Gershwin, Ellington oder Chubby Checker.“

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

In
Kooperation
mit den
Jazztagen
Dresden



www.jazztage-dresden.de

NO, RUSSIA CANNOT BE PERCEIVED

JAZZ, FOLK & CLASSICS

BY WIT

TEREM QUARTET

RUSSLAND

Kein geringerer als Pop-Ikone und Weltmusik-Pionier Peter Gabriel wurde 1991 auf das unkonventionelle St. Petersburger Ensemble aufmerksam und holte die Musiker kurz entschlossen zu einer Aufnahmesession in seine Studios im britischen Bath.

Mit weitreichenden Folgen:

Ob bei den Olympischen Sommerspielen in Barcelona, beim Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung, bei einem Treffen von Familien aus aller Welt mit dem Papst oder gar beim berühmten Karneval in Venedig - immer vertraute man auf die russischen Wirbelwinde vom TEREM QUARTET.

Die Karriere des Quartetts begann Mitte der 80er Jahre. Innerhalb der ehemaligen Sowjetunion war es eines der ersten Ensembles, dessen Musik als »world music« bezeichnet werden konnte.

Erfolgreich beteiligte es sich an einer damals beliebten Fernsehshow und wurde dadurch im ganzen Land bekannt.

1988 gastierten die Musiker erstmals im Ausland, 1989 erschienen erste Aufnahmen, 1990 wurde das TEREM QUARTET zum weltweit angesehensten World-Music-Festival, zur WOMAD, eingeladen.

Nach einer Studio- und einer Live-Produktion wollten die vier Musiker auf ihrer jüngsten CD den Charakter eines Konzerts mit dem technischen Anspruch eines Studios verbinden.

Das ehrwürdige »Teatro Civico« im italienischen Tortona erwies sich schließlich als idealer Ort für ein derartiges Unternehmen. Sowohl darauf als auch auf dem gleichnamigen Konzertprogramm »No, Russia cannot be perceived by wit« jonglieren die russischen Wirbelwinde mit diebischem Vergnügen mit sämtlichen Klischees zur russischen Musik - allerdings nur, um sie im nächsten Augenblick wieder über den Haufen zu werfen.

Spielerisch und virtuos bearbeiten die vier St. Petersburger, die in ihrer Besetzung der Instrumenten-Zusammenstellung traditioneller russischer Folklore folgen, Klassiker von Bach über Tschaiakowsky bis Gershwin.

So vermischen sie mit zwei Domras, einer (auch optisch ungemein beeindruckenden) Bass-Balalaika und einem Akkordeon einzelne Elemente der Folklore mit Jazz und klassischer Musik. Spätestens, wenn sie Bachs »Toccat und Fuge« in d-Moll als »Russian Passion« präsentieren, ahnt man, dass ihnen auch gehörig der Schalk im Nacken sitzt.

Die Hochgeschwindigkeits-Arrangements des TEREM QUARTETS stehen für eine zeitgenössische »russische Seele« - leidenschaftlich und voll hintergründigem Humor.

Und für ein Russland, das sich wirklich nicht mit dem Verstand begreifen läßt. Aber mit dem Herzen.

Restaurant  **St. Petersburg**

Russische und
usbekische Spezialitäten

MO bis FR: 11.30 - 14.00; 17.00 - 24.00
SA und SO: 11.30 - 24.00
Hauptstraße 11 01097 Dresden
Tel.: 0351 / 563 32 33 Fax: 0351 / 810 78 83
www.st-petersburg-dd.de



SO. 18.11
20:00

DIKANDA

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 16,00 EURO
ermäßigt: 12,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

ANNA WITCZAK
Akkordeon | Gesang

KASIA DZIUBAK
Violine | Gesang

DANIEL KACZMARCZYK
Percussion

PIOTR REJDAK
Gitarre

GRZEGORZ KOLBRECKI
Kontrabass



MUZYKA CZTERECH
STRON WSCHODU
© 2000
TYLKOMUZYKA



USZTIJO
© 2005
TYLKOMUZYKA



„Weltmusik von überschäumender
Energie. DIKANDA begeisterte.“

OFFENBURGER TAGEBLATT

„Dem Zauber dieser rhythmischen
Völkerverbindung konnte sich niemand
entziehen. Ein wunderbarer Abend.“

SÜDKURIER

„Eines der gewaltigsten Konzert-
erlebnisse, dem man in diesem Jahr
beiwohnen konnte.“

OLD SONGS NEW SONGS

„Solch eine sängerische Leidenschaft, solch eine Power und
Bühnenpräsenz, das erlebt man wirklich nur äußerst selten.
Starkes Charisma versprühte die Sängerin mit einer Stimme,
wie man sie in solcher naturbelassener Schönheit, Urwüchsigkeit
und unter die Haut gehender Intensität sonst höchstens von
Roma-Sängerinnen aus Osteuropa kennt.

Ein Singen mit Leib und Seele, mit Haut und Haaren, das
nicht selten ekstatisch werden kann und das immer wieder
Gänsehaut-Wirkung hervorruft.

Ja, du bist verrückt, Anna, aber das ist ein Segen für deine Fans.“

DIE RHEINPFALZ

www.dikanda.prv.pl

www.andreasgrosse.de



USZTIJO

WILD MUSIC FROM ALL OVER THE EAST.

DIKANDA

POLEN

Das Wort DIKANDA stammt aus einer Phantasiesprache - nach Meinung der Band aber ist es besser als jedes andere dafür geeignet, den Musikstil und die Emotionen der Gruppe auszudrücken: riesengroße Freude am Singen und Spielen, Leidenschaft, Spontaneität und jede Menge positive, überschäumende Energie, die sich nahtlos und völlig verlustfrei auf Ihr Publikum überträgt, das es zumeist keine fünf Minuten auf den Stühlen hält.

»Es ist egal, ob eine Musik von Zigeunern oder Indern gesungen wird« sagt Anna Witczak, »wichtig ist, dass sie das Herz von DIKANDA erreicht - dann spielen wir sie!«.

Dass DIKANDA Musik mit dem Herzen spielt strahlt jeder ihrer Auftritte aus, die eine ungeahnte Intensität erreichen können.

DIKANDA, 1997 in Szczecin gegründet, hat einen neuen und dabei überaus lebendigen Folklorestil geschaffen, mit selbst geschriebenen Texten, selbst komponierten Liedern, oft unter Verwendung von Motiven und Melodien aus Mazedonien, von Zigeunern, Juden, Ukrainern, Polen, Russen, Griechen, Bulgaren sowie von Arabern und Türken.

Dabei geht es DIKANDA nicht um den x-ten Aufguss traditioneller Standards oder originalgetreuer ethnischer Klänge, sondern um die Suche nach eigenen Tönen, die sie aus der Kraft der Volksmusik schöpfen.

Mit diesem überaus persönlichen und äußerst eigenwilligen Weltmusik-Mix machen sich die polnischen Musiker auf die Suche nach der puren Emotion und kreieren dabei eine wahrhaft eruptive, im Wortsinn: vulkan-ähnliche Musik, mit der sie nicht nur treue Fangemeinden in Prag und Los Angeles, in Österreich, der Schweiz, Schweden, Griechenland, Ungarn, Polen und Russland gewinnen konnten, sondern auch den ersten Preis beim Eurofolk-Wettbewerb in Plock | Polen.

1999 wurde DIKANDA mit dem Publikumspreis des Wettbewerbs »Die neue Tradition« in Warschau ausgezeichnet.

2002 wurde die Gruppe zum »Bardentreffen« nach Nürnberg und das zweite Mal zum weltberühmten »Montreux Jazz Festival« nach Frankreich eingeladen.

2004 gastierte DIKANDA mit großem Erfolg beim »Tanz- und Folkfestival Rudolstadt« und hat beim Folkmusik-Wettbewerb »Eiserner Eversteiner«, ausgelobt vom »Malzhaus Plauen«, den ersten Preis gewonnen.

2005 erhielt DIKANDA vom Musikmagazin FOLKER! für seine CD »Usztijo« gar die Auszeichnung »Die CD des Jahres 2005«.

Und wir können uns freuen: Für den Herbst 2007 ist die neue CD angekündigt, die die Gruppe bei ihrem Konzert in Dresden vorstellen wird.

SWEETWATER

Schallplatten • CDs • Mailorder

Friedrich-Wieck-Straße 4 • 01326 Dresden • (0351) 26 41 270

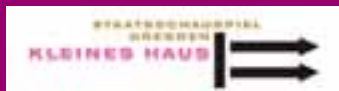
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

www.SweetwaterJazz.de • Sweetwater@web.de

SO. 25.11
20:00

COMPANIA MORO

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
KLEINES HAUS
Glacisstraße 28 | 01099 Dresden



Eintritt normal: 20,00 EURO
ermäßigt: 16,00 EURO

Vorverkauf an den Kassen des
KLEINEN & GROSSEN HAUSES
www.staatsschauspiel-dresden.de
Kartentelefon: 0351 | 49 13 555
weitere VVK-Kassen siehe Seite 59

LEONOR MORO
Tanz

ANTONIO ARREBOLA
Tanz

MIGUEL SOTELO
Spanische Gitarre

RICARDO ESPINOSA
Perkussion

JONNY REYES
JUANILLO REYES
Gesang

www.leonormoro.com



„Sie versprechen das Flamenco-
Tanzpaar der Zukunft zu sein,
mit Ausdruckstärke, Reinheit und
Perfektion im Tanz:

Leonor Moro und Antonio Arrebola.“

BADISCHE ZEITUNG

„Die Compañía Moro, das sind sechs
Meister ihres Fachs, unübertroffen,
sechs Seelen des Flamencos!“

FREIBURGER STADTKURIER

„Die Compañía Leonor Moro zelebriert das andalusische
Temperament und Lebensgefühl: Flamenco vom Feinsten,
aus der Seele gesprochen, pur und authentisch.
Leonor Moro hat den Körper einer Madonna und das Tempe-
rament einer Zigeunerin. Sie verschiebt ihre Hüften, dreht die
Hände, hebt das Kleid - aufreizend, doch letztlich unantastbar.
Mit ihren temperamentvoll und doch absolut exakt getanzten
Soleá zeigte sie sich als glänzende Botschafterin Andalusiens.“

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

www.andreasgrosse.de

FLAMENCO DUETT

TEMPERAMENT. STOLZ. ELEGANZ. DAS TANZPAAR DES FLAMENCO.

COMPañIA LEONOR MORO

SPANIEN

Die charismatische Tänzerin LEONOR MORO, die mit ihrer Compañía bereits im November des vergangenen Jahres das Publikum in einem restlos ausverkauften »Kleinen Haus« zu Begeisterungstürmen hinriss, gilt als eine der ausdrucksstärksten Künstlerinnen des Flamenco, die mit anmutsvoller Grazie sich zu bewegen weiß - um im nächsten Augenblick kraftvoll, furios und unnachgiebig wie ein Derwisch über die Bühne zu fegen.

Sie kämpft, sie leidet, sie gibt nach, sie flieht, sie verführt und überwältigt - und zeichnet mit ihrem Körper phantastisch lebendige und gleichnishafte Bilder.

Ein Journalist formuliert:

»Wenn man Leonor Moro beim Tanzen zusieht, kann man bis auf den Grund ihrer Seele sehen.«

Umjubelte Auftritte von New York bis Tokio unterstreichen ihre Klasse.

Nun kommt sie wieder nach Dresden, um uns mit ihrer personell veränderten Compañía ihr begeistert aufgenommenes, aktuelles Programm vorzustellen: FLAMENCO DUETT.

Zusammen mit ihrem Partner bildet sie eines der spannendsten Tanz-Paare des Flamenco: traditionell und experimentell zugleich, ein Paar, welches die Zuschauer sowohl mit seinem technischen Können als auch mit seiner faszinierenden Ausstrahlung und Präsenz begeistert.

ANTONIO ARREBOLA kombiniert in seinem Tanz überschäumendes Temperament & stolze Männlichkeit mit einer sinnlichen Ausstrahlung & einer immer wieder überraschenden Spontaneität - kein Wunder, dass dieser außergewöhnliche Tänzer in Spanien als Star gefeiert wird.

In MIGUEL SOTELO fand Leonor Moro einen exzellenten Flamenco-Gitarristen, der darüber hinaus auch in der internationalen Jazz- und Pop-Szene bewandert ist und auch schon im extravaganen »Cirque du Soleil« gastierte.

Die beiden Sänger JUANILLO und JONNY sind Brüder des namhaften Zigeuner-Clans REYES in Sevilla, beide sind sie Flamenco-Sänger mit einer langen Tradition: schon Vater und Großvater haben die großen Flamenco-Tänzerinnen & Tänzer des vergangenen Jahrhunderts begleitet.

Komplettiert wird die Compañía wie im vergangenen Jahr durch RICARDO ESPINOSA, der als einer der besten Perkussionisten gilt. Sein besonderer Blick für den Tanz und sein sensibles Gespür für die Seele des Flamencos geben seinem Rhythmus die besondere Würze.

LEONOR MORO und ANTONIO ARREBOLA gelten zu Recht als eines der weltweit besten Flamenco-Tanzpaare, begleitet von einer hervorragenden Gruppe.

triole

NOTENHANDLUNG
BLÄSERATELIER

Notenvollsortiment · Blasinstrumente
Meisterwerkstatt · Mietinstrumente

Alaunstraße 58 · 01099 Dresden · Fon: 0351 80 339 30
Mo - Fr 10 -19 Uhr · Sa 10 -14 Uhr · www.triole.de



special COMPANIA LEONOR MORO



Furiose Faszination Flamenco

Im spanischen Santander geboren, war es das Ur-Bedürfnis der heute 33jährigen, »*die Bewegung meiner Seele zu realisieren*«. Das und vieles Wesenhafte mehr bot sich nun dem begeistert hin- und von den Sitzen hochgerissenen Publikum anlässlich des Gastspiels der Compañia Leonor Moro im Kleinen Haus.

Leonor Moro versammelt in dieser Compañia Künstler um sich, von denen man gar nicht explizit sagen kann, ob sie nun ausschließlich Sänger, Instrumentalisten, Schauspieler oder gar selbst auch Tänzer sind. Sie können und präsentieren das alles.

Man erlebt ein Geschehnis der Kreativität, des Forderns und Gewährens, der Hingabe, der abrupten Verweigerung. Die Biegsamkeit des Körpers fließt nicht in freundliche Eleganz, der Umgang mit dem Kostüm wird gleichsam zur Fanfare, nicht zur leichtfertigen Koketterie.

Was hier geboten wird, zum Teil vor flammendfarbiger Projektion mit kunstvollem Schatten, ist total zum Schauen, aber alles andere als eine Show.

Das grazile Fingerspiel der wirbelnden Hände, der auftrumpfende Ruck, der immer wieder durch den absolut tanzergebenen Körper geht, der auch in Beugungen stolz erhobene Kopf - das alles ist Teil der unergründlichen Faszination Flamenco.“

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN | 21.11.2006

Klassische Melodien, von Generation zu Generation weitergegeben, lassen Flamenco als faszinierende andalusische Volkskunst, als ein lebendiges und wahrhaftiges Weltkulturerbe erscheinen.

Der CANTE, der Gesang, ist die Grundlage all dessen, was Flamenco ist.

Zum Cante kommt COMPÁS, das schnelle Klatschen der Hände, also der Rhythmus.

Dann TOQUUE, das begleitende Spiel auf der Gitarre.

Im Zentrum aber steht BAILE, der Tanz.

Und dennoch ist Flamenco mehr als nur die Summe seiner einzelnen Teile:

Flamenco ist das Leben selbst.

Starke FOTOGRAFEN

Louisenstraße 6 | 01099 Dresden | Telefon 0351 801-0864 | Fax 0351 804-7793
| atelier@starke-fotografen.com | www.starke-fotografen.com

FOTOGRAFIE | AUSSTELLUNGEN | SEMINARE

»Eleganz,

Weiblichkeit,

Temperament:

Leonor Moro

ist die

Madonna

des Tanzes.«

FREIBURGER
ZEITUNG



Ausblicke

02. DEZ. 07 | DREIKÖNIGSKIRCHE | **STRÖMKARLEN** | SW | D
Skandinavische & irische Winter- und Weihnachtslieder in sparsamer, jedoch um so wirkungsvollerer Instrumentierung. Die drei Musiker überzeugen bei ihrer nordischen Liedersammlung mit gefühlvollen und äußerst stimmigen Interpretationen. Da alle drei Musiker auch als Interpreten in Erscheinung treten, wechseln im Konzert die Solostimmen und manche der teils stillen, teils auch rhythmischen Waisen erstahlgar in betörendem dreistimmigen Satzgesang.



09. DEZ. 07 | KLEINES HAUS | **AQUABELLA** | D
Auch **AQUABELLA** zünden eine Kerze an: Ihre weltweite Suche nach Winter- & Weihnachtsliedern führte die »Multi-Kulti-Grazien« (TAZ) von Deutschland nach Bulgarien, Spanien, Irland, Lettland, Israel, Frankreich, Norwegen, Georgien, Neuseeland, Argentinien und noch weiter. Die Souvenirs dieser musikalischen Reise sind eine wundervolle »Weihnachts-Weltmusik« mit faszinierenden Liedern, die bei aller Fremdheit doch stets auch etwas Vertrautes haben.



16. DEZ. 07 | KLEINES HAUS | **TOMOKO MASUR** | JAPAN | D
Weihnachtslieder aus aller Welt sammelt seit vielen Jahren Tomoko Masur, die als Sängerin u.a. in Brasilien, Russland, Japan, den USA, in Israel und vielen anderen Ländern gastierte. Ihr Repertoire umfasst inzwischen über 100 Lieder aus Europa, Asien, Nord- & Südamerika - und jedes Jahr kommen ein paar neue hinzu. Begleitet wird sie von Henning Schmied (Piano), Koko Taylor (Blasinstrumente) und Sylvain Fournioer (Percussion).



musikzwischen denwelten

Gibt es auch im Radio.

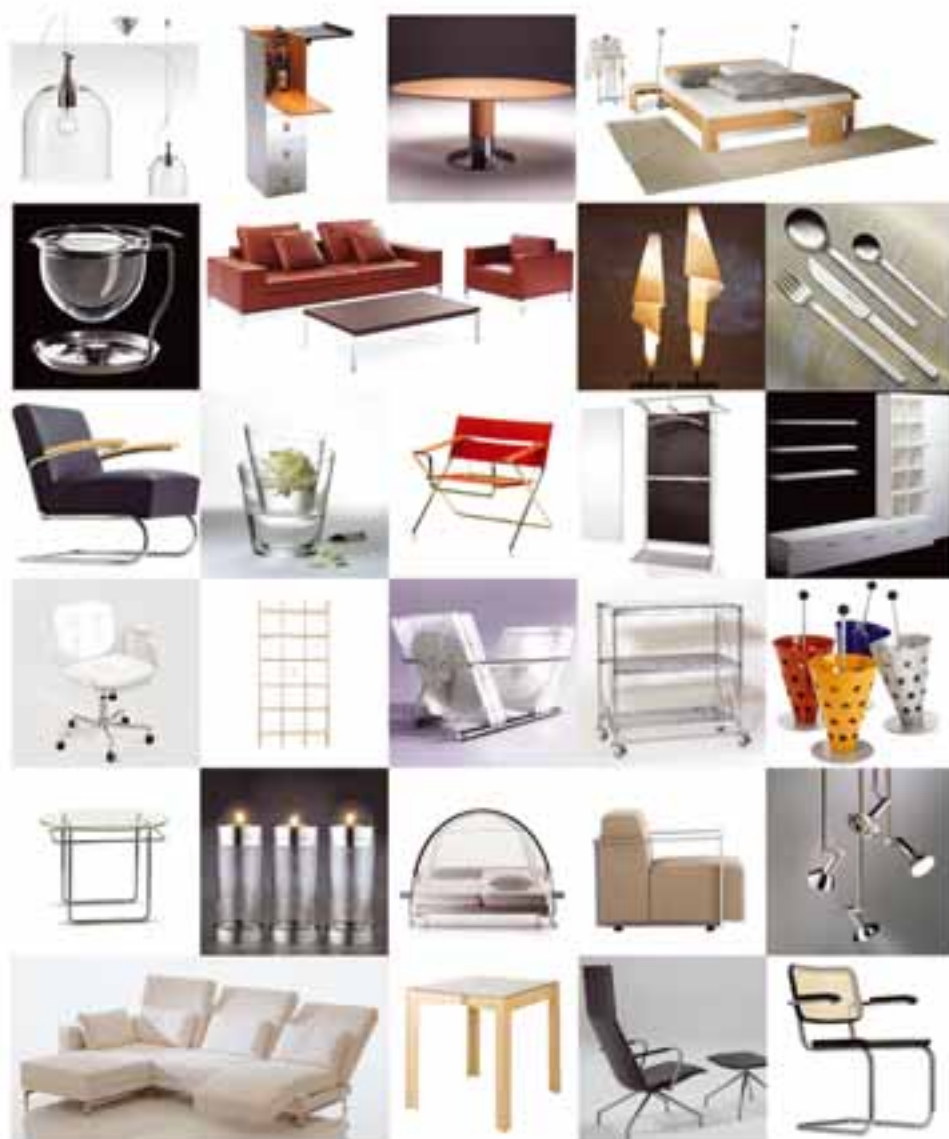
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18.00 -19.00 Uhr
auf COLORADIO unter UKW 98,4 und 99,3 MHz.

Auch als Live-Stream unter www.coloradio.org



Einblicke

Portraits aus unserem Produktensemble...



...mehr in der Ausstellung des Einrichtungshauses.

MAGAZIN

Möbel . Leuchten . Einrichtungsideen

Warenhandels-gesellschaft für technische Güter und Einrichtungsbedarf mbH
Grüne Straße 16, 01067 Dresden, Tel. 0351-867160, www.magazin-dresden.de

Ausblicke

SA. | 29. DEZ. 07 | 20.00 Uhr
PIANOHAUS KIRSTEN

SIMEON TEN HOLT

CANTO OSTINATO

Komposition für wahlweise 2 oder 4 Pianisten.
Uraufgeführt 1979 in Bergen | Niederlande.

Aufführende:

STEFEN EDER (p)

JOHANNES WOHLGENANNT-ZINCKE (p)

SIMEON TEN HOLT

Niederländischer Komponist,
geboren 1923 in Bergen | Niederlande.

www.simeontenholt.com

STEFAN EDER

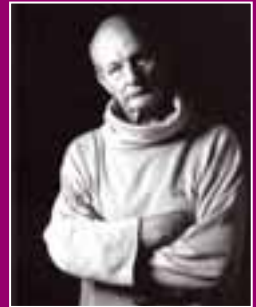
Pianist & musikalischer Grenzgänger.
Vielfältige Konzerttätigkeit mit Werken sowohl
zeitgenössischer Komponisten als auch
traditioneller Musiküberlieferungen.

www.stefan-eder.homepage.t-online.de

JOHANNES WOHLGENANNT ZINCKE

Pianist & Komponist,
begründete »MUSIK LEBEN WIEN - ein Gesamtkunstwerk«.

www.jwz.at



CANTO OSTINATO

ist eine mit
minimalistischen Mitteln
geschaffene Komposition,
geschrieben in einer
Harmonik der
späten Romantik.

in den Niederlanden
ist es eines der
meist gespielten und
populärsten Werke
zeitgenössischer
klassischer Musik.

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTES KLAVIER-GESCHÄFT

► KLAVIERE ► FLÜGEL ► E-PIANOS
ab 29,- € monatlich

VERKAUF - STIMMEN - REPARATUREN
VERLEIH VON INSTRUMENTEN

Coselpalais 1. Etage
An der Frauenkirche 12 - 01067 Dresden

Telefon 0351 8044297 - Fax 0351 8044358
info@pianosalon.de - www.pianosalon.de

DRESDNER
PIANO
SALON
KLAVIERBAUMEISTER
KIRSTEN

SIMEON TEN HOLT
CANTO OSTINATO

Ausführende:

Piano: **STEFAN EDER** (Dresden)

Piano: **JOHANNES WOHLGENANT-ZINKE** (Wien)

Canto Ostinto ist ein Abenteuer.

*Die Musik ist wie Ein- und Ausatmen,
wie Ebbe und Flut, wie das Lächeln eines
alten weisen Mannes, der das Leben liebt,
die Menschen kennt und den Tod
nicht mehr fürchtet.*



SONNABEND, 29. DEZEMBER 2007 | 20.00 UHR

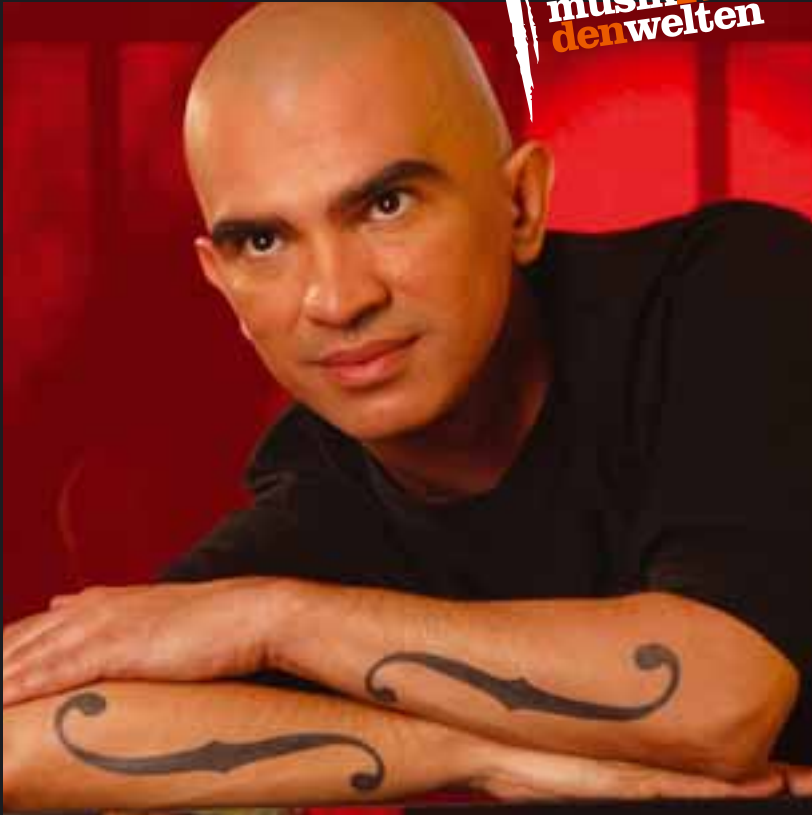
DRESDNER PIANO SALON

COSELPALAIS | AN DER FRAUENKIRCHE 12 | 01067 DRESDEN

0351 • 804 42 97 | www.pianosalon.de | info@pianosalon.de

0351 • 803 68 10 | www.ticket2day.de | info@ticket2day.de

musik **zwischen**
den **welten**



KLAZZ MEETS THE VOICE

EDSON CORDEIRO & KLAZZ BROTHERS

„Ein Ausnahmekonzert der Gegensätze und der Verbindungen. Weltklasse. Mindestens.“ | FAZ

SO | 20. JAN 2008 | 20.00

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN | KLEINES HAUS



Sony | BMG © 2007

In Kooperation mit



Tickets im Vorverkauf

Die besten
Plätze
gibt's im
Vorverkauf.

Alle Eintrittskarten
für die Konzerte im
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN |
KLEINES HAUS

als auch
für die Konzerte
in der
DREIKÖNIGSKIRCHE |
ALTARSAAL

werden
PLATZGEBUNDEN
verkauft.

■ für die Konzerte im
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN | KLEINES HAUS

an den Kassen des Schauspielhauses
sowie des Kleinen Hauses
www.staatsschauspiel-dresden.de
Telefon 03 51 | 49 13 555
kostenfrei 0800 49 13 500

■ für die Konzerte in der
DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN

TicketService ticket2day im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Telefon 0351 | 803 68 10

sowie

- im Foyer der Dreikönigskirche
- bei SAX Ticket an der Schauburg
- im Florentinum am Rundkino
- in der Schillergalerie
- in der Ticketzentrale im Kulturpalast



Die besten
Plätze
gibt's im
Vorverkauf.

ticket2day.de

Der Ticketservice im Societaetstheater

An der Dreikönigskirche 1a - 01097 Dresden - Telefon (0351) 803 68 10

An unserer Kasse & auf unserer Webseite erhalten Sie Eintrittskarten
für zahlreiche Veranstaltungen in Dresden & weit darüber hinaus.

Konzerte • Theater • Tanz • Festivals • Sportevents

KulturHaus Loschwitz

Höhepunkte

12. Sept. 20 Uhr
Auftaktveranstaltung zu »Kennzeichen F«
Chansonabend

26. Okt. 20 Uhr
Buchvorstellung / Lesung
Werner Bräunig »Rummelplatz«

06. Nov. 20 Uhr
Autorenlesung
Angelika Schrobsdorff
»Der westliche Schock«

08. Dez. 20 Uhr
Weihnachtskonzert mit Gentle Art
a-capella - überraschend - anders

Das volle Programm
unter
www.KulturHaus-Loschwitz.de
und im
BuchHaus Loschwitz
Friedrich-Wieck-Str. 6
01326 Dresden



Impressum

Diese Konzertbroschüre wird in Dresden an geeigneten Stellen zur Mitnahme ausgelegt, vorrangig in Theatern und Kinos, Bibliotheken, Vorverkaufskassen, Gaststätten & Geschäften.

Die Konzertbroschüre kann auf Wunsch auch zugesandt werden:

Wenn SIE diese Broschüre kostenfrei zugesandt haben möchten, senden Sie eine mail an info@andreasgrosse.de

Die nächste Konzertbroschüre für den Zeitraum DEZ 2007 | JAN | FEB 2008 erscheint Mitte November 2007.

REDAKTION | HERAUSGEBER

Andreas Grosse
Theater- und Konzertagentur
Rethelstraße 17 | 01139 Dresden
Telefon: 0351 | 8 567 144
Mail: info@andreasgrosse.de
www.andreasgrosse.de

GESTALTUNG | SATZ

Andreas Grosse
Telefon: 0351 | 8 567 144

LAYOUTENTWICKLUNG

Chilly Design Studios

AUFLAGE

8.000 Stück
kostenfrei

ANZEIGENWÜNSCHE

telefonisch unter 0351 | 8 567 144
oder per mail an info@andreasgrosse.de

REALISATION DER HOMEPAGE

www.mirakulum.com

DRUCK

Medienhaus Lißner OHG
Fernsehturmstraße 9
01328 Dresden
Telefon: 0351 | 444 930
www.medienhaus-lissner.de



MEDIENHAUS Lißner OHG
Fernsehturmstraße 9
01328 Dresden-Pappritz
Telefon: 03 51/4 44 93- 0
Telefax: 03 51/4 44 93-12
Internet: www.medienhaus-lissner.de
E-Mail: info@medienhaus-lissner.de

Medienvorstufe Offsetdruck Weiterverarbeitung



MEDIENHAUS Lißner

Outro



Unsre Heimat,
das sind nicht nur die
Städte und Dörfer,
unsre Heimat sind auch all
die Bäume im Wald.

Unsre Heimat ist das
Gras auf der Wiese,
das Korn auf dem Feld
und die Vögel
in der Luft
und die Tiere
der Erde
und die Fische im Fluß
sind die Heimat.

Und wir lieben die Heimat,
die schöne,
und wir schützen sie,
weil sie dem Volke gehört,
weil sie unserem Volke gehört.

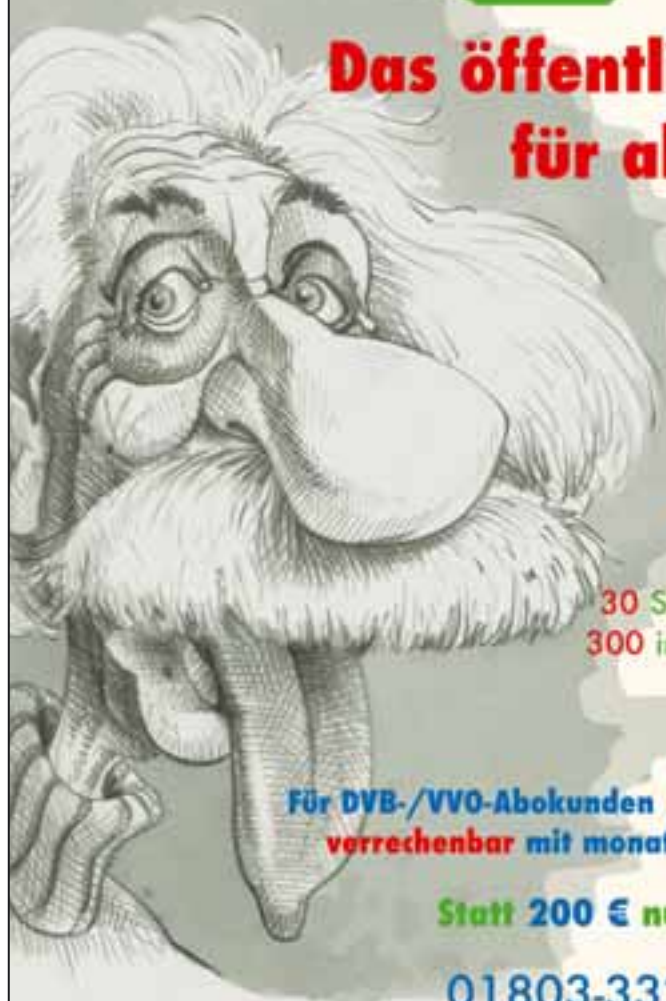
Herbert Keller



**Musikliebhaberinnen
fahren cleverer**
Musikliebhaber natürlich auch...

GREEN WHEELS

**Das öffentliche Auto
für ab und zu.**



Ab 1 € / Std. + Km

30 Stationen in Dresden
300 in ganz Deutschland

Keine Startgebühr

Für DVB-/VVO-Abokunden 15 € Monatsbeitrag
verrechenbar mit monatlichem Fahrumsatz

Statt 200 € nur 100 € Kautiön

01803-332 332 (9 Ct./Min.)

www.greenwheels.de

Konzertbeginn:
jeweils 20.00 Uhr
außer:
06.10. | HOVER CHOIR | 16.00 Uhr
21.10. | WILLY SCHWARZ | 17.00 Uhr

Kartenvorverkauf
für die Konzerte im
Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus:
an den Kassen des Theaters sowie über
www.staatsschauspiel-dresden.de
Telefon 03 51 | 49 13 555
kostenfrei 0800 49 13 500

Kartenvorverkauf
für die Konzerte in der
Dreikönigskirche Dresden:
im Foyer der Kirche sowie über
[ticket2day](http://ticket2day.de) | Der Ticketservice
im Societaetstheater
www.ticket2day.de
Telefon 03 51 | 803 68 10
sowie bei
SAX Ticket an der Schauburg
Vorverkaufskasse im Florentinum
Vorverkaufskasse in der Schillergalerie
Ticketzentrale im Kulturpalast

Veranstalter:
Andreas Grosse
Konzert- und Theateragentur
Rethelstraße 17
01139 Dresden
Telefon 0351 | 8 567 144
info@andreasgrosse.de
www.andreasgrosse.de

Musik ist
das Beste.

Sonntag, 23. September 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
ZARIZA GITARA | RUSSLAND | UKRAINE | KASACHSTAN | D
SOVNAKAJ PET TCHAR | Gold auf dem Gras.
Ursprüngliche Zigeunermusik aus Russland.

Sonntag, 30. September 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
DONA ROSA | PORTUGAL
ALMA LIVRE | Vollendete Fados & traditionelle portugiesische Lieder.

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonnabend, 06. Oktober 2007
ARMENIEN | **HOVER CHAMBER CHOIR**
Devine Liturgia: Traditionelle armenische Sakralmusik A cappella | PATARAG

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 07. Oktober 2007
FINNLAND | **SUDEN AIKA**
Runolaula: Finnische Vocalkunst A cappella | UNTA. ZEIT DER WÖLFE

Sonntag, 14. Oktober 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
L'ART DE PASSAGE | DEUTSCHLAND | URUGUAY
NEUES SOMMERLIED. STELLENWEISE BODENFROST.
Das Konzert zum 20. Geburtstag.

Dreikönigskirche Dresden | Festsaal | Sonntag, 21. Oktober 2007
USA | **WILLY SCHWARZ**
Jüdische Liebeslieder aus über Jahrtausenden. | ICH HOB DICH TZUFIL LIEB

Sonntag, 28. Oktober 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
KROKE | POLEN
SEVENTH TRIP | New Klezmer zwischen Tradition und Avantgarde.

Dreikönigskirche Dresden | Altarraum | Sonntag, 04. November 2007
INDIEN | **SANGEETA BANDYOPADHYAY**
The Voice & the Sound of the Indian Soul. | BHAkti

Sonntag, 11. November 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
NORLAND WIND | IRLAND | SCHOTTLAND | NORWEGEN | D
FROM SHORE TO SHORE | Irish Harp Music & Traditional Songs
from the Celtic Northwest.

Deutsche Werkstätten Hellerau | Sonnabend, 17. November 2007
RUSSLAND | **TEREM QUARTET**
Jazz, Folk & Classics. | NO, RUSSIA CAN NOT BE PERCEIVED BY WIT

Sonntag, 18. November 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
DIKANDA | POLEN
USZTIJO | Wild Music from all over the East.

Sonntag, 25. November 2007 | Staatsschauspiel Dresden | Kleines Haus
COMPANIA LEONOR MORO | SPANIEN
FLAMENCO DUETT | Temperament. Stolz. Eleganz.
Das Flamenco-Paar des Jahres.